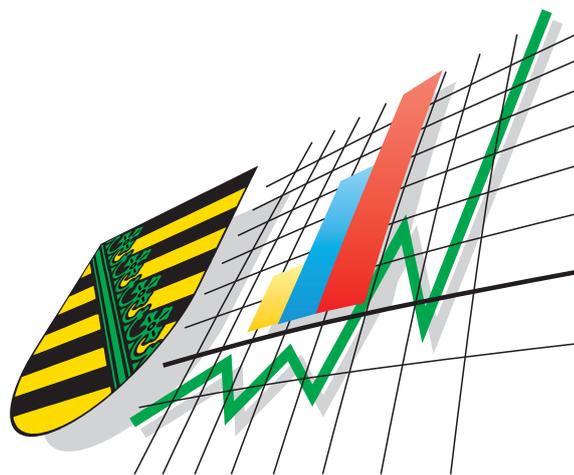


Statistisches Landesamt  
des Freistaates  
Sachsen



# Statistische Berichte

Organisation, Personal  
und Geschäftsanfall  
bei den Gerichten und  
Staatsanwaltschaften  
im Freistaat Sachsen

2002

## Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	( )	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

## Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Postfach 11 05  
01911 Kamenz

### Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)  
E-Mail [info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

## Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4  
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail [iPunkt@statistik.sachsen.de](mailto:iPunkt@statistik.sachsen.de)

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, September 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Gerichte und Behörden der sächsischen Justiz	8
Sächsische Organe der Rechtsprechung	9
Ergebnisdarstellung	10

## Tabellen

1.	Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2002	13
2.	Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1996 bis 2002	14
3.	Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2002	16
4.	Zivilgerichte	
4.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken	18
4.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten 2002	20
4.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002	22
5.	Familiengerichte	
5.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken	24
5.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2002	26
6.	Strafgerichte	
6.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken	28
6.2	Strafverfahren vor den Landgerichten 2002	31
6.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002	33
6.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2002	36
6.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2002	37
7.	Staatsanwaltschaften	
7.1	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2002	38
7.2	Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2002	40
8.	Verwaltungsgerichte	
8.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2002	41
8.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002	44
9.	Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 1997 bis 2002	
9.1	Zivilverfahren vor den Amtsgerichten	48
9.2	Zivilverfahren vor den Landgerichten	49
9.3	Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht	51
10.	Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 1997 bis 2002	
10.1	Familiensachen vor den Amtsgerichten	52
10.2	Familiensachen vor dem Oberlandesgericht	53
11.	Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 1997 bis 2002	
11.1	Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten	54
11.2	Strafverfahren vor den Landgerichten	55
11.3	Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	56
11.4	Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten	58
11.5	Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht	58
12.	Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1997 bis 2002	
12.1	Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten	59
12.2	Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft	59

13.	Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1997 bis 2002	
13.1	Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten	60
13.2	Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht	61
14.	Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1997 bis 2002	
14.1	Verfahren vor den Verwaltungsgerichten	62
14.2	Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht	64
15.	Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1997 bis 2002	
15.1	Klagen vor den Sozialgerichten	66
15.2	Berufungen vor dem Landessozialgericht	66
16.	Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 1997 bis 2002	67
17.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2002	68
18.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2002	69
19.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2002	70
20.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2002	72
21.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2002	73
22.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2002	75
23.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2002	77
24.	Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2002	77

### Abbildungen

Abb. 1	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002 Zivilgerichtsbarkeit – Zivilverfahren	78
Abb. 2	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002 Zivilgerichtsbarkeit – Familiensachen	79
Abb. 3	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002 Strafgerichtsbarkeit – Strafverfahren	80
Abb. 4	Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002 Strafgerichtsbarkeit – Bußgeldverfahren	81
Abb. 5	Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2002 nach Sachgebieten	82
Abb. 6	Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002 nach Sachgebieten	82
Abb. 7	Klagen vor dem Finanzgericht 2002 nach Sachgebieten	82
Abb. 8	Klagen vor den Sozialgerichten 2002 nach dem Verfahrensgegenstand	83
Abb. 9	Berufungen vor dem Landessozialgericht 2002 nach dem Verfahrensgegenstand	83
Abb. 10	Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2002 nach dem Verfahrensgegenstand	83

## Vorbemerkungen

Diese Veröffentlichung beinhaltet die Ergebnisse der Justizgeschäftsstatistiken, die zu den koordinierten Länderstatistiken gehören und bundeseinheitlich durchgeführt werden. Um die gesetzgebenden Körperschaften, die Öffentlichkeit und die Organe der Justizverwaltung mit den notwendigen Informationen versorgen zu können, werden ausgewählte Daten über die ordentliche Gerichtsbarkeit, Fachgerichtsbarkeiten und Staatsanwaltschaften monatlich erhoben und aufbereitet. Dabei werden der Geschäftsanfall (Neuzugänge), die Geschäftsentwicklung und bei den Erledigungen detaillierte Angaben zum Verfahren erfasst. Die dargestellten Ergebnisse enthalten bei Neuzugängen und erledigten Verfahren keine Abgaben innerhalb des Gerichts. Seit 1993 bzw. 1994 liegen in Sachsen verlässliche Jahresergebnisse vor.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322)
- Sächsisches Statistikgesetz (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Art. 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168)
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Ermittlungsverfahren und Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz bei den Staatsanwaltschaften durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 1. Juli 1992 (1441-I.3-151/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Zivilsachen (einschließlich der Familiensachen) durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 30. März 1993 (1441-I.3-517/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in Straf- und Bußgeldverfahren durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 30. März 1993 (1441-I.3-599/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in der Verwaltungsgerichtsbarkeit durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 29. Juni 1992 (7650E-I.3-349/92) in Kraft gesetzt
- Anordnung über die Zählkartenerhebung in der Finanzgerichtsbarkeit durch Schreiben des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz vom 29. Juni 1992 (7650E-I.3-349/92) in Kraft gesetzt

## Erläuterungen

### Justizgeschäftsstatistiken der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Gerichten erfolgt monatlich auf sogenannten Zählkarten. Die Familiengerichte liefern ihre Daten vollständig und die Zivilgerichte teilweise in elektronischer Form.

### Zivilverfahren (ohne Familiensachen)

Die Erhebung erstreckt sich in allen Instanzen auf Verfahren der streitigen Zivilgerichtsbarkeit und in der Rechtsmittelinstanz auch auf die freiwillige Gerichtsbarkeit.

Die Zivilgerichte entscheiden in allen bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (§ 13 GVG). Aufgaben der **streitigen Zivilgerichtsbarkeit** sind die Durchsetzung bürgerlich-rechtlicher Ansprüche sowie die Feststellung von Rechten und Rechtsverhältnissen zwischen zwei oder mehreren Personen. Darunter fallen z. B. Streitigkeiten aus Kauf-, Miet-, Werk- oder Dienstverträgen, Unterlassungsansprüche, Schadensersatzforderungen, Erbschaftsangelegenheiten, Nachbarschaftsstreitigkeiten. Die Rechtsbeziehungen von Personen untereinander, die sich als Parteien (Kläger und Beklagter) gleichberechtigt bei den ordentlichen Gerichten gegenüberstehen, werden im BGB geregelt.

Der Zivilstreit wird beim **Amtsgericht** durch den **Einzelrichter** allein entschieden. Das zivilprozessuale Verfahren richtet sich nach der Zivilprozessordnung. Im streitigen Zivilverfahren besteht die sachliche Zuständigkeit der Amtsgerichte für Zivilprozesse bis zu einem Streitwert von 5 000 €. Unabhängig vom jeweiligen Streitwert kommen Mietstreitigkeiten, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzverfahren vor das Amtsgericht.

Für alle übrigen Zivilsachen entscheiden die **Zivilkammern** der **Landgerichte** als erste Instanz. Die Zivilkammern sind, soweit nicht nach den Vorschriften der Prozessgesetze an Stelle der Kammer der Einzelrichter zu entscheiden hat, mit drei Mitgliedern einschließlich des Vorsitzenden besetzt.

Neben den Zivilkammern gibt es in Sachsen die Kammern für Handelssachen sowie Kammern für Baulandsachen. Als Handelssachen gelten gemäß § 95 GVG u. a. Klagen gegen einen Kaufmann aus beiderseitigen Handelsgeschäften, aus Wechseln und Schecks, Warenzeichen- und Wettbewerbsstreitigkeiten sowie Börsensachen. Baulandsachen sind Verfahren, in denen über Enteignung und enteignungsähnliche Eingriffe (z. B. Umlegung) entschieden wird, um die städtebauliche Entwicklung in Stadt und Land zu ordnen (§§ 217 ff. BauGB).

Über Berufungen gegen Urteile des Amtsgerichts entscheidet das Landgericht, wenn der Beschwerdewert höher als 600 € ist. Ein weiteres Rechtsmittel ist nicht gegeben. Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen des Landgerichts gibt es Berufungen an das Oberlandesgericht und gegen dessen Entscheidungen die Revision an den Bundesgerichtshof.

Die Verfahren der **freiwilligen Gerichtsbarkeit** sind auf Rechtsgestaltung, die Fürsorge für Personen und die Sicherung bestehender Rechte gerichtet. Den in der freiwilligen Gerichtsbarkeit allein zuständigen Amtsgerichten obliegen die Regelungen von Vormundschafts- und zum Teil von Familiensachen (Versorgungsausgleich), von Nachlasssachen sowie die Registerführung (z. B. Grundbuch, Güterrechts-, Vereins- und Handelsregister). Die Verfahren werden teils von Amts wegen (z. B. Bestellung eines Vormundes) und teils auf Antrag (z. B. Eintragung ins Handelsregister) eingeleitet. Das gerichtliche Verfahren richtet sich nach dem Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und nach der Grundbuchordnung. Es gibt keine Parteien, sondern Beteiligte. Das Amtsgericht entscheidet durch Beschluss oder Verfügung. Gegen seine Entscheidung gibt es die Beschwerde an das Landgericht und gegen dessen Entscheidung die weitere Beschwerde an das Oberlandesgericht.

### Familiensachen

Statistisch erfasst werden Ehesachen, insbesondere Scheidungssachen, Scheidungsfolgesachen, Kindschaftssachen und andere Familiensachen (§ 23 b GVG). Zu den Scheidungsfolgesachen gehören das Sorge- und Umgangsrecht für Kinder, die Regelung über den Versorgungsausgleich, der Unterhalt für Kinder und Ehegatten, die Rechtsverhältnisse an der Ehwohnung und am Hausrat sowie die Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht. Entscheidungen in Familiensachen werden im Rahmen der Zivilgerichtsbarkeit getroffen. Zuständig sind in erster Instanz die Amtsgerichte als Familiengerichte. Jedes Familiengericht ist mit einem **Einzelrichter** besetzt. In der Rechtsmittelinstanz entscheiden die **Familiensenate** bei dem Oberlandesgericht.

### Straf- und Bußgeldverfahren

Erhoben werden bei den ordentlichen Gerichten anhängige Strafverfahren und Bußgeldverfahren. Bei den über Zahlkarten erfassten Strafverfahren werden Strafbefehlsverfahren nur berücksichtigt, wenn Einspruch eingelegt wurde und eine strafgerichtliche Hauptverhandlung stattgefunden hat.

Rechtsgrundlage des deutschen Strafrechts ist das Strafgesetzbuch. Es ist am 13. November 1998 nach einer Reihe von grundlegenden Reformen neu bekannt gemacht worden. Das Strafprozessrecht ist im wesentlichen in der Strafprozessordnung geregelt. Weitere Bestimmungen enthalten u. a. das Jugendgerichtsgesetz, die Abgabenordnung und das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten.

Das **Strafverfahren** verläuft in zwei Hauptabschnitten – das Vorverfahren bei der Staatsanwaltschaft und das gerichtliche Strafverfahren. Nach Abschluss der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft kann Anklage beim zuständigen Gericht erhoben werden. Das Gericht entscheidet über die Eröffnung eines Hauptverfahrens. Liegt ein hinreichender Tatverdacht vor, so lässt es in dem Eröffnungsbeschluss die Anklage zur Hauptverhandlung zu. Die **Hauptverhandlung** ist das Kernstück des Strafprozesses.

Bei bestimmten Delikten, z. B. Beleidigung, Hausfriedensbruch kann **Privatklage** erhoben werden, ohne vorher die Staatsanwaltschaft angehen zu müssen. Die Strafprozessordnung lässt für leichtere Vergehen eine Bestrafung ohne Hauptverhandlung zu. In diesem summarischen Strafverfahren ergehen **Strafbefehle** und diese erhalten die Wirkung eines rechtskräftigen Urteils, wenn nicht innerhalb einer Frist von einer Woche Einspruch erhoben wird.

Bei Strafsachen hängt die Regelung der **Zuständigkeit der Gerichte** zur Entscheidung **in der ersten Instanz** vor allem von dem Tatvorwurf ab.

Die **Amtsgerichte** sind bei Straftaten geringerer Schwere und Bedeutung für die leichte und mittlere Kriminalität gemäß § 24 GVG zuständig. Der Richter beim Amtsgericht entscheidet als Strafrichter (**Einzelrichter**) bei Vergehen, wenn sie im Wege der Privatklage verfolgt werden oder wenn eine höhere Strafe als Freiheitsstrafe von zwei Jahren nicht zu erwarten ist. Wenn keine höhere Freiheitsstrafe als vier Jahre zu erwarten ist, entscheidet das **Schöffengericht** (ein Berufsrichter, zwei Schöffen). In besonderen Fällen kann das Schöffengericht als „Erweitertes Schöffengericht“ (zwei Berufsrichter, zwei Schöffen) tätig werden.

Die **Landgerichte** sind für die schwere Kriminalität zuständig. Die Entscheidung fällt die Große Strafkammer mit zwei oder drei Berufsrichtern, soweit die Strafkammer als Schwurgericht oder der erstinstanzliche Strafsenat des Oberlandesgerichts nicht tätig wurde. Die Große Strafkammer entscheidet als Schwurgericht (drei Berufsrichter, zwei Schöffen) bei bestimmten Straftaten der schwersten Kriminalität, nämlich bei vorsätzlich begangenen Tötungsdelikten (Mord, Totschlag usw.). Bei den Landgerichten sind als besondere Strafkammern die Wirtschaftsstrafkammer und die Staatsschutzkammer eingerichtet.

Die **Zuständigkeit der Gerichte in der Rechtsmittelinstanz** wird in Abhängigkeit der Vorinstanz und des Spruchkörpers geregelt.

Gegen die Urteile der erstinstanzlichen Gerichte können im Allgemeinen folgende Rechtsmittel eingelegt werden.

- Gegen Urteile der Amtsgerichte (Einzelrichter und Schöffengericht) sind Berufung an das Landgericht (Kleine Strafkammer) und Sprungrevision an das Oberlandesgericht zulässig.
- Gegen die Urteile der Landgerichte und des Oberlandesgerichtes:  
Erstinstanzliche Urteile der Großen Strafkammer und des Oberlandesgerichts können nur mit der Revision angefochten werden. Über die Revision entscheidet der Bundesgerichtshof.
- Gegen die Urteile der Strafkammern in der zweiten Instanz ist Revision beim Oberlandesgericht zulässig.

**Zuständig für Jugendstrafsachen** sind bei den Gerichten die Jugendrichter und das Jugendschöffengericht, bei den Landgerichten die Jugendkammern.

Das **Bußgeldverfahren** richtet sich nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG). Es ist am 19. Februar 1987 neu bekannt gemacht worden. Das Ermittlungsverfahren wird von der Verwaltungsbehörde geführt. Sie kann einen Bußgeldbescheid erlassen. Gegen ihn kann der Betroffene binnen zwei Wochen Einspruch erheben und dadurch die Entscheidung des Amtsgerichtes herbeiführen. Dieses entscheidet wie im Strafverfahren auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil oder, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft nicht widersprechen, im Beschlussverfahren. Gegen die Entscheidung ist Rechtsbeschwerde zulässig. Über sie entscheidet das Oberlandesgericht.

### Rehabilitierungsverfahren

Statistisch erfasst werden die Verfahren, die nach dem Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2665), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3986), anhängig sind. Zuständig in erster Instanz sind die Strafabteilungen der Landgerichte. Gegen deren Entscheidung ist die Beschwerde vor dem Oberlandesgericht zulässig.

### Justizgeschäftsstatistik der Staatsanwaltschaften

Die Erhebung erstreckt sich auf Daten über Ermittlungsverfahren und über sonstige Tätigkeiten der Staatsanwaltschaften. Die Daten werden in elektronischer Form an das Statistische Landesamt übermittelt.

Der **Staatsanwaltschaft** obliegt als Strafverfolgungsbehörde die Leitung des Ermittlungsverfahrens, die Erhebung und Vertretung der Anklage und die Strafvollstreckung. Bei Anwendung des Jugendstrafrechts ist nicht die Staatsanwaltschaft, sondern der Jugendrichter die Vollstreckungsbehörde.

Die **Generalstaatsanwaltschaft** ist die oberste Staatsanwaltschaft in einem Oberlandesgerichtsbezirk. Sie ist zuständig für das Oberlandesgericht in Dresden und damit für ganz Sachsen. Als erstinstanzliche Strafsachen erhob die Generalstaatsanwaltschaft bis 2001 auch Verfahren, die Straftaten nach § 261 StGB (Geldwäsche) verfolgten. Bundesweit werden die gemäß § 145 GVG übernommenen Verfahren gesondert ausgewiesen.

### Ermittlungsverfahren

Statistisch erfasst werden alle Ermittlungsverfahren, die bei der Staatsanwaltschaft im Register für Strafsachen und Bußgeldsachen (Js-Register) einzutragen sind. Ausgenommen sind Anträge der Finanzbehörden auf Erlass eines Strafbefehls in Steuerstrafsachen, Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeitenrecht (Bußgeldverfahren), Verfahren zur Vollstreckbarerklärung im Ausland verhängter Sanktionen sowie Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt, und zwar auch dann, wenn der Staatsanwalt eigene Ermittlungen betreibt. Ermittlungsverfahren werden erst einbezogen, wenn gegen den namentlich bezeichneten Beschuldigten ermittelt wird.

### Justizgeschäftsstatistiken der Fachgerichtsbarkeiten

Das Statistische Landesamt führt Erhebungen in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit durch. Die Übermittlung der Daten von den Fachgerichten erfolgt in elektronischer Form.

Die aggregierten Landesergebnisse der Geschäftsstatistiken der Sozial- und Arbeitsgerichtsbarkeit werden jährlich vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz zur Verfügung gestellt.

### Arbeitsgerichtsverfahren

Die Arbeitsgerichte befassen sich mit Streitigkeiten aus dem Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Grundlage der Arbeitsgerichtsbarkeit ist das Arbeitsgerichtsgesetz.

Die Streitverfahren werden in drei Komplexe eingeteilt. Das sind u. a. Klagen von Arbeitnehmern gegen ihren Arbeitgeber auf Bezahlung von Gehalt oder Lohn, Streitigkeiten über Urlaubsansprüche oder Klagen, mit denen sich der Arbeitnehmer gegen eine Entlassung oder Kündigung wehrt. Ein zweiter Komplex sind die Klagen zwischen den Tarifparteien, z. B. kann streitig sein, ob ein Tarifvertrag Gültigkeit besitzt. Bei diesen beiden Komplexen entscheiden die Gerichte im **Urteilsverfahren**, aber bei betriebsverfassungsrechtlichen Angelegenheiten im **Beschlussverfahren**. Betriebsverfassung ist der Rechtsbereich, in welchem es um die Stellung und Aufgaben des Betriebsrates in einem Unternehmen geht. Das Verfahren vor einem Arbeitsgericht entspricht einem gewöhnlichen Zivilprozess. Durch gesetzliche Sondervorschriften ist geregelt, dass das Verfahren schnell und kostensparend sein soll. Die gütliche Einigung der Beteiligten wird angestrebt. Bei den Arbeitsgerichten bestehen **Kammern** mit je einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Richtern.

Der Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit ist dreistufig:

- Erste Instanz für alle Streitigkeiten sind die **Arbeitsgerichte**;
- zweite Instanz ist das **Sächsische Landesarbeitsgericht**;
- dritte Instanz ist das Bundesarbeitsgericht, das seinen Sitz seit dem 22. November 1999 in Erfurt hat.

Gegen die erstinstanzlichen Entscheidungen ist **Berufung** oder **Beschwerde** zum Landesarbeitsgericht sowie **Sprungrevision** oder **Sprungrechtsbeschwerde** zum Bundesarbeitsgericht zulässig.

## Verwaltungsgerichtsverfahren

Die Verwaltungsgerichte entscheiden Streitigkeiten auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts. Zur verwaltungsgerichtlichen Zuständigkeit gehören zum einen die Streitigkeiten zwischen dem Bürger und einer Verwaltungsbehörde und - unter bestimmten Voraussetzungen - Streitigkeiten zwischen den Trägern der öffentlichen Verwaltung selbst. Aufbau, Zuständigkeit und Verfahren der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit ergeben sich aus der Verwaltungsgerichtsordnung.

Die allgemeine Verwaltungsgerichtsbarkeit ist dreistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheiden die **Verwaltungsgerichte**;
- in zweiter Instanz das **Sächsische Obergerverwaltungsgericht**.
- Dritte Instanz ist das Bundesverwaltungsgericht, das seinen Sitz seit August 2002 in Leipzig hat.

Bei den Verwaltungsgerichten bestehen **Kammern**, die meist mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern, in einigen Fällen auch nur mit drei Berufsrichtern, besetzt sind. In Ausnahmefällen können auch **Einzelrichter** entscheiden. Die Spruchkörper des Obergerverwaltungsgerichts heißen **Senate**. Sie entscheiden in der Besetzung von drei oder fünf Berufsrichtern.

Vor den Verwaltungsgerichten kann im Wege der **Klage** die Aufhebung eines Verwaltungsaktes (Anfechtungsklage), der Erlass eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes (Verpflichtungsklage), die Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses oder der Nichtigkeit eines Verwaltungsaktes begehrt werden (Feststellungsklage). Der Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage geht in der Regel ein **Vorverfahren** (Widerspruchsverfahren) voraus. Es beginnt damit, dass gegen den Verwaltungsakt einer Behörde Widerspruch eingelegt wird. Hält die Behörde den Widerspruch für begründet, hilft sie ihm ab. Ansonsten ergeht ein Widerspruchsbescheid, den regelmäßig die nächsthöhere Behörde nach erneuter Prüfung erlässt. Nach Zustellung des Widerspruchsbescheides kann **Klage** erhoben werden.

Über die Klage entscheidet das Verwaltungsgericht. Dies geschieht regelmäßig auf Grund mündlicher Verhandlung durch Urteil. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts kann **Berufung** beim Obergerverwaltungsgericht eingelegt werden, wenn sie vom Obergerverwaltungsgericht zugelassen wird. Gegen Urteile des Obergerverwaltungsgerichts ist bei Zulassung durch das Obergerverwaltungsgericht oder auf Beschwerde durch das Bundesverwaltungsgericht die **Revision** zum Bundesverwaltungsgericht möglich. Gegen Urteile eines Verwaltungsgerichts steht den Beteiligten die **Sprungrevision** an das Bundesverwaltungsgericht zu, wenn das Gericht sie nach Zustimmung von Kläger und Beklagten zulässt.

## Finanzgerichtsverfahren

Die Finanzgerichtsbarkeit ist eine besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie dient der Entscheidung aller öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten aus dem Bereich der Finanzbehörden. Maßgebliche Rechtsgrundlage ist die Finanzgerichtsordnung.

In Sachsen gibt es nur das **Sächsische Finanzgericht** in Leipzig. Es ist zuständig für alle **Klagen** und Anträge gegen Finanzämter und über Zölle, die von den Hauptzollämtern in Sachsen festgesetzt worden sind. Für gewisse Bereiche des Abgabenrechts, vor allem die von den Gemeinden erhobenen Steuern und Gebühren sind die allgemeinen Verwaltungsgerichte zuständig. Steuerstraf- und Bußgeldverfahren fallen in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte.

Die Finanzgerichtsbarkeit ist im Gegensatz zu anderen Gerichtszweigen nur zweistufig aufgebaut:

- In erster Instanz entscheidet das Finanzgericht als Landesgericht.
- Zweite (und letzte) Instanz ist der Bundesfinanzhof in München.

Das Finanzgericht ist in **Senate** aufgeteilt, die jeweils in der Besetzung von drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheiden. Es besteht die Möglichkeit, dass der Senat einfache Streitigkeiten einem seiner Mitglieder zur alleinigen Entscheidung überträgt (**Einzelrichter**). Das Finanzgericht kann auch Gerichtsbescheide erlassen, die wie Urteile wirken, wenn nicht mündliche Verhandlung vor dem Senat beantragt wird. Bei den Gerichtsbescheiden wirken die ehrenamtlichen Richter nicht mit.

Das finanzgerichtliche Verfahren entspricht weitgehend dem Verfahren vor den Verwaltungsgerichten. Mit einer Anfechtungsklage wird die Aufhebung oder Änderung eines Steuer- oder Zollbescheides begehrt. Eine Verpflichtungsklage wird erhoben, wenn die Verurteilung der Finanzbehörde zum Erlass eines Verwaltungsaktes (z. B. Stundung einer Steuerschuld) begehrt wird.

Vor der Anrufung des Finanzgerichts ist ein außergerichtliches **Vorverfahren** bei den Verwaltungsbehörden durchzuführen. So kann z. B. beim Finanzamt Einspruch gegen einen Einkommensteuerbescheid eingelegt werden. Nach Überprüfung der angefochtenen Entscheidung und Zurückweisung des Einspruchs ist Klage beim Finanzgericht möglich.

Gegen die Urteile des Finanzgerichts kommt nur das Rechtsmittel der **Revision** vor dem Bundesfinanzhof in Betracht. Die Revision ist an eine Zulassung durch das Finanzgericht oder auf Beschwerde durch den Bundesfinanzhof gebunden. Die Revision ist nur zuzulassen bei grundsätzlicher Bedeutung der Rechtssache, wenn die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Bundesfinanzhofes erfordert oder wenn ein Verfahrensmangel geltend gemacht wird und vorliegt, auf dem die Entscheidung beruhen kann.

## Sozialgerichtsverfahren

Als besondere Verwaltungsgerichtsbarkeit entscheidet die Sozialgerichtsbarkeit über öffentlich-rechtliche Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts. Zuständigkeiten und Verfahren ergeben sich aus dem Sozialgerichtsgesetz.

Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden in folgenden Angelegenheiten:

- Sozialversicherung: Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung sowie Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten; Knappschaftsversicherung;
- Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit: z. B. Förderung der Berufsbildung, Insolvenzgeld;
- Kriegsopferversorgung;
- Kassenarztrecht: Beziehungen zwischen den Ärzten bzw. Zahnärzten (Kassenärztliche Vereinigungen) und den gesetzlichen Krankenkassen;
- durch Gesetz besonders zugewiesene Aufgaben: z. B. Streitigkeiten über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen.

Das **Sozialgericht** entscheidet in **Kammern**, die für die einzelnen Fachgebiete eingerichtet sind. Jede Kammer ist mit einem Berufsrichter und zwei ehrenamtlichen Beisitzern besetzt.

Gegen Urteile der Sozialgerichte kann im Regelfall **Berufung** eingelegt werden, über die das **Sächsische Landessozialgericht** in der Besetzung mit drei Berufsrichtern und zwei ehrenamtlichen Richtern entscheidet. Bei Rechtsfragen von grundsätzlicher Bedeutung, der Abweichung von einer Entscheidung des Bundessozialgerichts, des Gemeinsamen Senats der obersten Gerichtshöfe des Bundes oder des Bundesverfassungsgerichts sowie bei einem wesentlichen Verfahrensmangel ist darüber hinaus die **Revision** zum Bundessozialgericht möglich. Im Unterschied zu anderen Gerichtszweigen wirken in der Sozialgerichtsbarkeit in allen Instanzen ehrenamtliche Richter mit, um deren besondere Kenntnisse der sozialen Wirklichkeit für die Rechtsfindung zu nutzen.

Das Verfahren hat große Ähnlichkeit mit den Verfahren vor den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Es gibt auch hier ein behördliches **Vorverfahren**.

## Abkürzungen

AG	Amtsgericht
AO	Abgabenordnung
ArbGG	Arbeitsgerichtsgesetz
BauGB	Baugesetzbuch
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BNotO	Bundesnotarordnung
BRAGO	Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BRAO	Bundesrechtsanwaltsordnung
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGG	Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit
FGO	Finanzgerichtsordnung
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
InsO	Insolvenzordnung
IRG	Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	Jugendgerichtsgesetz
KostO	Kostenordnung
LG	Landgericht
OLG	Oberlandesgericht
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
StPO	Strafprozessordnung
StrEG	Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVollzG	Strafvollzugsgesetz
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	Zivilprozessordnung

## Gerichte und Behörden der sächsischen Justiz

- Oberlandesgericht und Generalstaatsanwaltschaft in Dresden
- Landgerichte und Staatsanwaltschaften in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Görlitz, Leipzig, Zwickau
- 30 Amtsgerichte im:
  - Landgerichtsbezirk Bautzen
    - Amtsgericht Bautzen
    - Amtsgericht Hoyerswerda
    - Amtsgericht Kamenz
  - Landgerichtsbezirk Chemnitz
    - Amtsgericht Annaberg
    - Amtsgericht Chemnitz
    - Amtsgericht Freiberg
    - Amtsgericht Hainichen
    - Amtsgericht Marienberg
    - Amtsgericht Stollberg
    - Amtsgericht Hohenstein-Ernstthal
  - Landgerichtsbezirk Dresden
    - Amtsgericht Dippoldiswalde
    - Amtsgericht Dresden
    - Amtsgericht Meißen
    - Amtsgericht Pirna
    - Amtsgericht Riesa
  - Landgerichtsbezirk Görlitz
    - Amtsgericht Görlitz
    - Amtsgericht Löbau
    - Amtsgericht Weißwasser
    - Amtsgericht Zittau
  - Landgerichtsbezirk Leipzig
    - Amtsgericht Borna
    - Amtsgericht Döbeln
    - Amtsgericht Eilenburg
    - Amtsgericht Grimma mit Zweigstelle in Wurzen
    - Amtsgericht Leipzig
    - Amtsgericht Oschatz
    - Amtsgericht Torgau
  - Landgerichtsbezirk Zwickau
    - Amtsgericht Aue
    - Amtsgericht Auerbach
    - Amtsgericht Plauen
    - Amtsgericht Zwickau
- Sächsisches Obergerverwaltungsgericht mit neun Senaten in Bautzen und Verwaltungsgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig
- Sächsisches Landesarbeitsgericht mit neun Kammern in Chemnitz und Arbeitsgerichte in Bautzen, Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau
- Sächsisches Landessozialgericht mit sechs Senaten in Chemnitz und Sozialgerichte in Chemnitz, Dresden, Leipzig
- Sächsisches Finanzgericht mit sieben Senaten in Leipzig
- Sächsischer Landesbeauftragter für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
- Entschädigungsstelle bei der Generalstaatsanwaltschaft in Dresden
- Landesjustizkasse in Chemnitz
- Fachbereich Rechtspflege an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung des Freistaates Sachsen in Meißen
- Justizschule des Freistaates Sachsen am Bildungszentrum Niederbobritzsch mit Außenstelle in Frankenberg

# Sächsische Organe der Rechtsprechung

Verfassungsgerichtsbarkeit		Verfassungsgerichtshof des Freistaates Sachsen			
Ordentliche Gerichtsbarkeit		Arbeitsgerichtsbarkeit	Verwaltungsgerichtsbarkeit	Sozialgerichtsbarkeit	Finanzgerichtsbarkeit
Zivilgerichtsbarkeit	Strafgerichtsbarkeit				
<b>Oberlandesgericht</b>					
Zivilsenat	Strafsenat	Landesarbeitsgericht Kammer	Oberverwaltungsgericht Senat	Landessozialgericht Senat	Finanzgericht Senat
<b>Landgerichte</b>					
Zivilkammer	Schwurgericht	Arbeitsgerichte Kammer	Verwaltungsgerichte Kammer	Sozialgerichte Kammer	
Kammer für Handelsachen	Große Strafkammer				
Kammer für Baulandsachen	Kleine Strafkammer				
	Große Jugendkammer				
	Kleine Jugendkammer				
<b>Amtsgerichte</b>					
Einzelrichter	Einzelrichter				
Rechtspfleger	Schöffengericht				
Mahnabteilung	Erweitertes Schöffengericht				
Zivilgericht	Jugendrichter				
Familiengericht	Jugend-schöffengericht				
Grundbuchamt					
Vormundschaftsgericht					
	Nachlassgericht				
	Registergericht				
	Insolvenzgericht				
	Vollstreckungsabteilung				

## Ergebnisdarstellung

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2002 in der **ordentlichen Gerichtsbarkeit** war uneinheitlich. Es wurden weitere Rückgänge bei den Zivilsachen verzeichnet. In Familien-, Straf- und Bußgeldsachen nahmen die Erledigungen zu, wobei die erstinstanzlichen Strafsachen auf Landgerichtsebene und die Revisionsverfahren mit Rückgängen die Ausnahmen bildeten.

### Amtsgerichte

Bei den **Zivilsachen (ohne Familiensachen)** setzte sich 2002 der Trend der Vorjahre mit rückläufigen Eingangszahlen fort. Die Zahl der Neuzugänge war gegenüber 2001 um 2 242 bzw. 3,2 Prozent auf 67 694 gesunken. Es wurden 67 930 Verfahren erledigt. Das waren 2 876 Erledigungen bzw. 4,1 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Der Bestand am Jahresende sank deshalb nur gering um 0,8 Prozent auf 25 510 Verfahren (Tabelle 9.1). Wie in den letzten Jahren entschieden die Amtsgerichte mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 4,1 Monaten schneller als der Durchschnitt der neuen Länder (2001: 5,0 Monate) und Deutschlands (2001: 4,3 Monate).

Der Geschäftsanfall der **Mahnsachen**, der einen wichtigen Indikator für Zahlungsfähigkeit und -willigkeit darstellt, entwickelte sich seit Beginn der Erhebung rückläufig und erreichte 2002 den Tiefststand von 157 932 Verfahren. Dagegen hat sich seit 1997 der jährliche Geschäftsanfall der **Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen** auf 7 156 Anträge fast verdoppelt und der der **Zwangsverwaltungen** stieg sogar um mehr als das Fünffache auf 4 120 Anträge (Tabelle 9.1).

Die Amtsgerichte meldeten im Jahr 2002 bei den **Familiensachen** insgesamt 21 737 neu anhängige Verfahren und somit einen im Vergleich zu 2001 um 569 Verfahren bzw. 2,6 Prozent niedrigeren Geschäftsanfall. Die Zahl der erledigten Verfahren stieg, wie in den Jahren zuvor, um 1 068 Verfahren bzw. 5,0 Prozent auf 22 455 an. Sie erreichte damit einen neuen Höchststand seit 1994. Dabei war ebenso die Zahl der Scheidungsverfahren im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Prozent auf 9 839 leicht angestiegen. Der Anteil der Scheidungsverfahren an der Gesamtzahl der Erledigungen in Familiensachen insgesamt nahm weiter ab und betrug 43,8 Prozent. Der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende sank infolge der verstärkten Tätigkeit der Familienrichter um 3,9 Prozent auf 17 561 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer verkürzte sich gegenüber dem Vorjahr auf 11,5 Monate (Tabellen 10.1 und 18).

Der Geschäftsanfall bei den **Strafsachen** war erstmals seit der Bildung der Amtsgerichte leicht zurückgegangen. Im Jahr 2002 wurden 47 941 Strafverfahren anhängig. Das waren 1 120 Verfahren bzw. 2,3 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Strafrichter konnten mit einer effizienten Arbeitsweise die Zahl der Erledigungen im Vergleich zum Vorjahr weiter um 1 046 bzw. 2,2 Prozent auf 49 478 steigern, so dass der Bestand an alten Verfahren um 9,2 Prozent abnahm. Er erreichte damit einen neuen Tiefststand von 14 738 Verfahren (Tabellen 11.1 und 19). Eine Strafsache dauerte 2002 in Sachsen durchschnittlich 3,9 Monate, 2001 in den neuen Ländern 4,7 Monate und in Deutschland vier Monate. Der Bestand an offenen Verfahren war mit 30,7 Prozent bezogen auf die Eingänge niedriger als im Durchschnitt der neuen Länder (2001: 37,8 Prozent) und Deutschlands (2001: 35,3 Prozent).

Die Zahl der Anträge auf Entscheidung im **beschleunigten Strafverfahren** verringerte sich 2002 gegenüber dem Vorjahr erneut um ein Drittel. 1999 wurden bisher die meisten Anträge (1 432) von der Staatsanwaltschaft gestellt. 2002 war es mit 701 Anträgen nur noch die Hälfte. Ein beschleunigtes Verfahren kann nach § 417 der Strafprozessordnung durchgeführt werden, wenn die Fälle einfach liegen und die Beweislage klar ist sowie das zu erwartende Strafmaß ein Jahr Haft nicht übersteigt.

In **Bußgeldsachen** stieg der Geschäftsanfall gegenüber dem Vorjahr um 781 Verfahren bzw. 4,9 Prozent auf 16 787 Neuzugänge. Ebenso nahm die Zahl der Erledigungen um 753 Verfahren bzw. 4,6 Prozent auf 17 216 zu. Damit verringerte sich der Bestand an unerledigten Verfahren am Jahresende auf 3 703 Verfahren. Gegenüber 2001 entspricht das einem Bestandsabbau von 419 Verfahren bzw. 10,2 Prozent (Tabelle 11.1).

### Landgerichte

Die Neuzugänge und Erledigungen der **erstinstanzlichen Zivilverfahren** sind seit 1998 zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr war 2002 die Zahl der Neuzugänge um 1 273 Verfahren bzw. sechs Prozent auf 19 935 gesunken, die der Erledigungen um 2 385 Verfahren bzw. 10,7 Prozent auf 19 952. Am Jahresende 2002 wurden 11 541 anhängige Verfahren gezählt. Damit konnte der Bestand nur leicht um 0,6 Prozent gesenkt werden. In Sachsen dauerten die Zivilprozesssachen in erster Instanz bei den Landgerichten durchschnittlich 6,1 Monate, 2001 in den neuen Ländern 7,5 Monate und bundesweit sieben Monate (Tabelle 9.1).

Die Entwicklung der Fallzahlen in der **Berufungsinstanz in Zivilsachen** war im Berichtsjahr ebenso rückläufig. Der Geschäftsanfall der Berufungen nahm gegenüber dem Vorjahr um 583 Verfahren bzw. 17,1 Prozent auf 2 827 ab. Die Tätigkeit der Zivilkammern verringerte sich dagegen nur gering. Die Zahl der Erledigungen sank um 23 Verfahren bzw. 0,7 Prozent auf 3 241. Folglich konnte der Jahresendbestand um ein Viertel (410 Verfahren) auf 1 252 Verfahren abgebaut werden. Die durchschnittliche Dauer der Berufungsverfahren stieg seit Beginn der Erhebung, mit einer Ausnahme 2001, und erreichte 2002 den Höchststand von 5,7 Monaten. Sie lag damit über dem 2001 registrierten bundesweiten Niveau von 5,6 Monaten, aber unter dem Niveau der neuen Länder von 6,3 Monaten (Tabelle 9.2).

Die Landgerichte meldeten 2002 insgesamt 509 neu anhängige **Strafverfahren in erster Instanz**. Damit waren 9,6 Prozent weniger Verfahren eingegangen als ein Jahr zuvor. Es wurden 533 erstinstanzliche Verfahren von den Strafkammern erledigt, das waren 38 Verfahren bzw. 6,7 Prozent weniger als im Vorjahr. Der Bestand verringerte sich somit um 7,9 Prozent auf 269 anhängige Verfahren am Jahresende 2002. Die durchschnittliche Verfahrensdauer nahm im Vergleich zum Vorjahr ab. Sie erreichte einen Wert von 5,9 Monaten, der unter dem 2001 registrierten Durchschnitt der neuen Länder von 7,1 Monaten und dem Bundesdurchschnitt von 6,1 lag (Tabelle 11.2).

Die Zahl der eingehenden **Berufungen in Strafsachen** nahm gegenüber dem Vorjahr leicht zu. Gab es im Jahr 2001 noch 3 228 Neuzugänge, so waren es im Berichtsjahr 228 Verfahren bzw. 7,1 Prozent mehr. Ebenso stieg die Erledigungszahl der Berufungen um 258 Verfahren bzw. 8,2 Prozent auf 3 401. Trotzdem stieg der Bestand an unerledigten Verfahren zum Jahresende um 5,6 Prozent auf 1 137 Verfahren. Die durchschnittliche Verfahrensdauer verringerte sich auf 3,6 Monate. Damit verbesserte sich Sachsen im Vergleich zum 2001 registrierten bundesweiten Niveau von 3,9 Monaten und dem Niveau der neuen Länder von 4,7 Monaten (Tabelle 11.2).

Seit 1994 verlief die Entwicklung des Geschäftsanfalls der **Rehabilitierungsverfahren** ungleichmäßig. Ursache waren die mehrfachen Verlängerungen der Antragsfristen. In den ersten Jahren gab es eine Antragsflut. Nachdem die Rehabilitierungsanträge sich in den Jahren 1995 bis 1997 verringerten, kam es 1998 zu einer geringen und 1999 zu einer drastischen Steigerung um mehr als ein Drittel. Auch im Jahr 2000 war wieder ein erhöhter Antragseingang bei den Gerichten mit 2 140 Verfahren zu verzeichnen. Trotz erneuter Fristverlängerung bis zum 31. Dezember 2003 ging die Anzahl der Neuzugänge 2001 und 2002 um jeweils ein Viertel zurück und betrug im Berichtsjahr 1 164 Verfahren.

Die Erledigungszahl hat mit der ungleichmäßigen Entwicklung des Geschäftsanfalls Schritt gehalten. Im Jahr 1994 erreichte sie den Höchststand von 6 013 Verfahren. Sie nahm in den folgenden Jahren um das 4,4-fache ab und befand sich 1998 auf dem tiefsten Stand von 1 369. Mit dem erhöhten Bestand der anhängigen Verfahren verstärkte sich die Arbeit der Rehabilitierungskammern in der Folgezeit bis auf 2 337 Erledigungen im Jahr 2000. Ebenso wie bei den Neuzugängen sank die Zahl der Erledigungen 2001 und 2002 stark. Sie erreichte 2002 einen Wert von 1 527. Infolge der hohen Arbeitsbelastung bei den Rehabilitierungskammern betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer 1994 noch 16,4 Monate. Sie verringerte sich in den folgenden Jahren und schwankte zwischen neun und elf Monaten. Im Jahr 2002 betrug sie 11,5 Monate (Tabellen 11.4 und 19).

### Oberlandesgericht

Die Arbeitsbelastung der **Zivilsenate** nahm in den neunziger Jahren kontinuierlich zu. 1999 trat zum ersten Mal eine Beruhigung ein und seitdem sank die Zahl der Neuzugänge. So ging die Zahl der Berufungseingänge 2002 um 683 Verfahren bzw. 21,1 Prozent auf 2 555 zurück. Mit 2 826 Erledigungen wurden 350 Verfahren bzw. elf Prozent weniger bearbeitet als 2001. Damit sank der Jahresendbestand an Berufungen um ein Fünftel auf 1 086 Verfahren. Mit einer durchschnittlichen Verfahrensdauer von 5,4 Monaten nahm Sachsen nach wie vor im bundesweiten Vergleich (2001: 8,8 Monate) eine Spitzenposition ein (Tabelle 9.3 und 17).

In **Familien-sachen** war die Zahl der Berufungseingänge im Vergleich zum Vorjahr um 143 Verfahren bzw. 18 Prozent auf 937 angestiegen. Mit 891 beendeten Verfahren waren es 135 Verfahren bzw. 17,9 Prozent mehr als im Vorjahr. Das führte trotzdem zu einer weiteren Zunahme der unerledigten Verfahren am Jahresende um 18 Prozent auf 301. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 3,4 Monate und war damit um 1,9 Monate kürzer als der Bundesdurchschnitt 2001 (Tabelle 10.2).

Bei den **Strafsenaten** nahm 2002 sowohl die Zahl der neu anhängigen als auch die der erledigten Revisionsverfahren ab. Der Geschäftsanfall an Revisionen belief sich insgesamt auf 326 Fälle, bei den Erledigungen waren es 331 Fälle. Es wurden 48 Verfahren bzw. 12,8 Prozent weniger Revisionen gegenüber dem Vorjahr in Strafsachen eingelegt. Die Zahl der erledigten Revisionsverfahren verringerte sich gegenüber 2001 um 35 Verfahren bzw. 9,6 Prozent. Damit nahm der offene Bestand bei Revisionsverfahren am Jahresende um 18,9 Prozent auf 30 Verfahren ab (Tabelle 11.3 und 19).

Der Geschäftsanfall und die Erledigungen der Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz stiegen dagegen 2002 weiter an. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 35 Verfahren bzw. 11,3 Prozent mehr. Die Neuzugänge erreichten mit 345 Fällen etwa das Niveau von 1998. Es wurden insgesamt 346 Rechtsbeschwerden erledigt und damit 35 Verfahren bzw. 11,3 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Der Jahresendbestand der Rechtsbeschwerden reduzierte sich erneut um ein Verfahren auf 16.

Die durchschnittliche Verfahrensdauer der Strafsenate verkürzte sich gegenüber dem Vorjahr. Die Revisionsverfahren wurden 2002 durchschnittlich nach 1,3 Monaten erledigt, die Rechtsbeschwerden nach 0,6 Monaten. Bundesweit lag der Durchschnitt bei 1,3 Monaten bzw. einem Monat.

Der Geschäftsanfall der **Rehabilitierungsverfahren** vor dem Oberlandesgericht erhöhte sich 2002. Kamen 2001 75 Anträge neu hinzu, so waren es im Berichtsjahr 110 und damit knapp die Hälfte (46,7 Prozent) mehr als im Vorjahr. 112 Beschwerden wurden innerhalb des Jahres erledigt, so dass der Bestand am Jahresende auf 13 unerledigte Verfahren sank. (Tabelle 11.5).

## Staatsanwaltschaften

Die **Staatsanwaltschaften** bei den Landgerichten leiteten im Jahr 2002 insgesamt 268 766 Ermittlungsverfahren neu ein, das waren 13 181 Verfahren bzw. 4,6 Prozent weniger als im Jahr zuvor. Damit ging der Geschäftsanfall auf das Niveau der Vorjahre zurück. Die Zahl der Erledigungen verringerte sich um 16 208 bzw. 5,7 Prozent auf 268 604 Verfahren. Folglich kam es zu einem minimalen Bestandszuwachs am Jahresende um 0,5 Prozent auf 33 203 Verfahren. Die Ermittlungsverfahren bei den sächsischen Landgerichten dauerten durchschnittlich 1,7 Monate, bundesweit lag 2000 die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei zwei Monaten. Aktuellere Zahlen für Deutschland lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor (Tabelle 12.1).

Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2002 in den **Fachgerichtsbarkeiten** war gekennzeichnet durch weitere Zunahmen der Sozial- und Finanzgerichtsverfahren, durch Rückgänge der Urteilsverfahren und Zunahmen der Beschlussverfahren bei den Arbeitsgerichten. In der Verwaltungsgerichtsbarkeit wurde ein Anstieg der Eingangszahlen registriert.

## Fachgerichte

Die Belastung **der Arbeitsgerichte** war in den letzten Jahren merklich zurückgegangen. Im Jahr 2002 wurden bei den Kammern der Arbeitsgerichte 33 509 Urteilsverfahren neu eingereicht. Das waren 4 702 Verfahren bzw. 12,3 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Die Zahl der erledigten Klagen fiel im Jahr 2002 um 4 178 bzw. 10,7 Prozent auf 34 773. Unerledigt blieben am Jahresende 8 430 Klagen, 13,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Knapp 40 Prozent der Verfahren wurden durch gerichtlichen Vergleich abgeschlossen, weitere 22,8 Prozent endeten durch Urteil. Auffällig war, dass in den letzten Jahren die Zeugniserteilung und deren Berichtigung immer häufiger zum Streitgegenstand wurden. Seit 1994 erhöhte sich die Zahl der Erledigungen zu diesen Streitigkeiten von 314 um fast das Vierfache auf 1 193 (Tabelle 13.1 und 21).

Die Beschlussverfahren haben 2002 drastisch zugenommen. Der Geschäftsanfall verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf 466 Verfahren und der bisherige Höchststand von 316 Verfahren aus dem Jahr 1995 wurde um knapp die Hälfte übertroffen. Ebenso steigerte sich die Arbeitsleistung der Richter. Die Zahl der erledigten Beschlussverfahren erhöhte sich um 197 Verfahren bzw. 89,1 Prozent auf 418. Gleichzeitig kam es auch zu einer Verdopplung des Jahresendbestandes auf 104 Verfahren.

Die **Verwaltungsgerichte** meldeten im Jahr 2002 insgesamt 9 730 neu anhängige Hauptverfahren und somit einen im Vergleich zu 2001 um 599 Verfahren bzw. 6,6 Prozent höheren Geschäftsanfall. Die Zahl der erledigten Hauptverfahren sank nochmals, wie in den letzten beiden Jahren, um 711 bzw. 6,9 Prozent auf 9 551. Damit konnte kein weiterer Bestandsabbau erreicht werden. Die Zahl der anhängigen Hauptverfahren am Jahresende 2002 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,3 Prozent auf 15 756. Der Bestand an offenen Verfahren am Jahresende bezogen auf die Eingänge befand sich nach wie vor mit 162 Prozent auf einem hohen Niveau. Die durchschnittliche Verfahrensdauer sank 2002 auf 19,4 Monate, liegt aber über dem im Jahr 2001 registrierten Bundesdurchschnitt von 18,8 Monaten. Die Asylverfahren, die ein Drittel der verwaltungsgerichtlichen Verfahren ausmachen, konnten in Sachsen 2002 stärker beschleunigt werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer verringerte sich um vier Monate auf 19 Monate (Tabelle 14.1).

Seit 1994 steigt die Zahl der erledigten Klagen bei den drei sächsischen **Sozialgerichten** permanent an. Im Jahr 2002 wurde mit einer effizienten Arbeitsweise der Kammern ein neuer Rekord von 15 351 Erledigungen erreicht. Das waren 1 521 erledigte Klagen bzw. elf Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Die Zahl der Neuzugänge nahm 2002 ebenso weiter zu und erlangte einen neuen Höchstwert von 16 372. Trotzdem sich die Zahl der Erledigungen verbesserte, erreichte die Zahl der unerledigten Klagen am Jahresende 2002 mit einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 5,2 Prozent ebenfalls einen neuen Höchststand von 20 571.

Bei 43,7 Prozent der Klagen ging es um Ansprüche aus der Rentenversicherung und bei jeder vierten Klage (24,4 Prozent) um Streitigkeiten in Angelegenheiten mit der Bundesanstalt für Arbeit. 15,5 Prozent der erledigten Klagen betraf Streitfälle der Krankenversicherung. Ein Drittel der sozialgerichtlichen Verfahren endeten im Jahr 2002 durch Zurücknahme der Klage. Durch eine gerichtliche Entscheidung wurden 22,2 Prozent der Verfahren erledigt. Auffallend ist, dass sich die Streitfälle der Unfallversicherung gegenüber dem Vorjahr um fast ein Viertel verringerten, 2001 gegenüber 2000 wurde noch eine Zunahme um ein Viertel registriert (Tabellen 15.1 und 23).

Bei dem Sächsischen **Finanzgericht** wurden 2002 ebenfalls neue Höchststände bei der Zahl der Neuzugänge, Erledigungen und unerledigten Verfahren am Jahresende verzeichnet. Die Arbeitsbelastung des Finanzgerichts stieg bis 1999 kontinuierlich. Während sich die neu eingegangenen Klagen 2000 und 2001 verringerten, wurde 2002 mit einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 358 Verfahren bzw. 18,5 Prozent insgesamt 2 296 Neuzugänge erreicht. Die Zunahme 2002 von 47 erledigten Verfahren (2,5 Prozent) auf insgesamt 1 925 Klagen war nicht ausreichend für einen Bestandsabbau, so dass die unerledigten Verfahren am Jahresende 2002 um 12,3 Prozent auf 3 397 Verfahren stiegen (Tabelle 16 und 24).

## 1. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2002

Merkmal	Oberlandes- gerichtsbezirk	Landgerichtsbezirke					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	527	67	123	82	65	103	87
Einwohner in 1 000	4 349	354	947	1 018	311	1 081	638
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichtsbezirk in 1 000	145	118	135	204	78	154	160
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	85	5	17	24	4	24	11
darunter							
Kammern für Handelssachen	21	1	4	6	1	7	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	63	8	8	16	7	17	7
darunter							
Jugendkammern <sup>1)</sup>	11	2	2	2	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	9	-	2	4	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	11	1	2	1	1	4	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht							
Zivilsenate	27	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	3	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	4	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

## 2. Gemeinden und Einwohner in den Gerichtsbezirken 1996 bis 2002<sup>1)</sup>

Amtsgerichtsbezirk Landgerichtsbezirk Oberlandesgerichtsbezirk	1996		1997		1998		19
	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden
Bautzen	37	162 217	37	161 587	30	160 486	31
Hoyerswerda	12	95 174	12	93 519	11	91 615s	11
Kamenz	32	79 682	30	80 051	25	80 443	25
<b>LG-Bezirk Bautzen</b>	<b>81</b>	<b>337 073</b>	<b>79</b>	<b>335 157</b>	<b>66</b>	<b>332 544</b>	<b>67</b>
Annaberg	30	91 470	30	90 819	17	90 192	17
Chemnitz	1	259 187	1	252 091s	1	244 868s	1
Freiberg	33	156 190	33	156 423	29	155 619	29
Hainichen	41	144 195s	40	144 563s	25	144 369s	25
Hohenstein-Ernstthal	25	154 046	25	154 560	16	154 832	15
Marienberg	40	99 172	39	98 727s	24	97 928s	24
Stollberg	24	99 822	23	100 267s	16	100 382s	15
<b>LG-Bezirk Chemnitz</b>	<b>194</b>	<b>1 004 082</b>	<b>191</b>	<b>997 450</b>	<b>128</b>	<b>988 190</b>	<b>126</b>
Dippoldiswalde	30	117 597	30	119 332	22	120 341s	22
Dresden	23	561 903	21	556 782	8	552 496	8
Meißen	19	110 841	19	111 234	14	110 915s	14
Pirna	39	160 559	38	161 444	26	161 542	26
Riesa	33	127 267	32	126 376	23	124 991	23
<b>LG-Bezirk Dresden</b>	<b>144</b>	<b>1 078 167</b>	<b>140</b>	<b>1 075 168</b>	<b>93</b>	<b>1 070 285</b>	<b>93</b>
Görlitz	11	84 135s	11	83 385s	8	82 488s	8
Löbau	28	82 760	28	82 081	23	81 260	23
Weißwasser	29	93 934s	28	93 065s	22	91 503s	22
Zittau	19	79 398	18	78 865	15	77 912	15
<b>LG-Bezirk Görlitz</b>	<b>87</b>	<b>340 227</b>	<b>85</b>	<b>337 396</b>	<b>68</b>	<b>333 163</b>	<b>68</b>
Borna	28	100 212	26	99 739s	18	99 403s	18
Döbeln	18	80 927	18	80 385	14	79 821	14
Eilenburg	27	98 062	27	99 047	19	99 006	19
Grimma	30	125 145	28	126 973	23	128 166	23
Leipzig	25	599 115s	23	594 524s	8	589 162s	7
Oschatz	10	47 568	9	47 550	8	47 117	8
Torgau	24	57 329	24	56 668	13	56 473	13
<b>LG-Bezirk Leipzig</b>	<b>162</b>	<b>1 108 358</b>	<b>155</b>	<b>1 104 886</b>	<b>103</b>	<b>1 099 148</b>	<b>102</b>
Aue	31	148 105	29	146 191	22	144 279	22
Auerbach	32	131 318	32	130 101	23	128 877	23
Plauen	39	151 505	39	150 546	25	150 109	25
Zwickau	39	246 867	37	245 517	18	242 820	18
<b>LG-Bezirk Zwickau</b>	<b>141</b>	<b>677 795</b>	<b>137</b>	<b>672 355</b>	<b>88</b>	<b>666 085</b>	<b>88</b>
<b>OLG-Bezirk Dresden</b>	<b>809</b>	<b>4 545 702</b>	<b>787</b>	<b>4 522 412</b>	<b>546</b>	<b>4 489 415</b>	<b>544</b>

1) jeweils am 31. Dezember mit Gebietsstand vom 1. Januar des darauf folgenden Jahres  
 s) Das Sächsische Gerichtsorganisationsgesetz (am 1. Januar 2001 außer Kraft getreten) enthielt Gemeinden, die infolge der Gemeindegebietsreform ihre Selbständigkeit nicht mehr besaßen. Für diese Gemeindeteile wurden in der amtlichen Statistik keine gesonderten Einwohnerzahlen ausgewiesen, so dass eine Schätzung durchgeführt wurde.

99	2000		2001		2002		Amtsgerichtsbezirk
Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Ge- meinden	Ein- wohner	Landgerichtsbezirk
							Oberlandesgerichtsbezirk
159 127	31	157 502	30	155 487	30	153 897	Bautzen
89 759s	10	87 670s	11	85 880	11	84 024	Hoyerswerda
80 290	23	79 882	26	116 991	26	116 099	Kamenz
<b>329 176</b>	<b>64</b>	<b>325 054</b>	<b>67</b>	<b>358 358</b>	<b>67</b>	<b>354 020</b>	<b>LG-Bezirk Bautzen</b>
89 304	17	88 300	17	87 200	17	86 285	Annaberg
239 824s	1	235 848s	1	255 798	1	252 618	Chemnitz
154 475	29	153 066	29	151 560	28	149 804	Freiberg
143 649s	25	142 241s	25	136 684	24	135 257	Hainichen
154 166s	15	153 041s	15	139 814	15	138 259	Hohenstein-Ernstthal
97 218s	24	96 285s	24	93 483	23	92 417	Marienberg
99 915s	15	99 168s	15	93 041	15	92 167	Stollberg
<b>978 551</b>	<b>126</b>	<b>967 949</b>	<b>126</b>	<b>957 580</b>	<b>123</b>	<b>946 807</b>	<b>LG-Bezirk Chemnitz</b>
120 915s	20	121 057s	19	124 763	18	124 155	Dippoldiswalde
551 664s	8	552 818s	1	478 631	1	480 228	Dresden
110 480s	14	109 620s	17	152 044	16	151 204	Meißen
160 523s	26	158 906s	26	145 373	26	143 677	Pirna
123 699	23	122 274	23	120 539	21	118 927	Riesa
<b>1 067 281</b>	<b>91</b>	<b>1 064 675</b>	<b>86</b>	<b>1 021 350</b>	<b>82</b>	<b>1 018 191</b>	<b>LG-Bezirk Dresden</b>
81 373s	8	80 107s	10	83 872	10	82 746	Görlitz
80 496s	23	79 383s	22	75 067	21	74 054	Löbau
89 401s	22	87 437s	20	79 861	20	78 150	Weißwasser
76 976s	15	75 906s	15	77 237	14	75 977	Zittau
<b>328 246</b>	<b>68</b>	<b>322 833</b>	<b>67</b>	<b>316 037</b>	<b>65</b>	<b>310 927</b>	<b>LG-Bezirk Görlitz</b>
98 529s	19	97 161s	25	152 687	25	151 244	Borna
79 018	14	77 942	14	76 681	14	75 523	Döbeln
98 699s	19	98 106s	19	127 162	19	125 923	Eilenburg
128 393s	23	128 428	23	135 459	23	134 351	Grimma
588 978s	7	588 859s	1	493 052	1	494 795	Leipzig
46 696	8	46 098	8	45 437	8	44 692	Oschatz
56 229	13	55 631	13	55 048	13	54 617	Torgau
<b>1 096 542</b>	<b>103</b>	<b>1 092 225</b>	<b>103</b>	<b>1 085 526</b>	<b>103</b>	<b>1 081 145</b>	<b>LG-Bezirk Leipzig</b>
142 687	22	140 483	22	138 331	22	136 245	Aue
127 386	23	125 828	22	123 844	21	122 349	Auerbach
149 196	25	148 400	26	147 699	26	146 359	Plauen
240 621	18	238 134	18	235 467	18	233 016	Zwickau
<b>659 890</b>	<b>88</b>	<b>652 845</b>	<b>88</b>	<b>645 341</b>	<b>87</b>	<b>637 969</b>	<b>LG-Bezirk Zwickau</b>
<b>4 459 686</b>	<b>540</b>	<b>4 425 581</b>	<b>537</b>	<b>4 384 192</b>	<b>527</b>	<b>4 349 059</b>	<b>OLG-Bezirk Dresden</b>

### 3. Personal der Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2002

Personalgruppe	insgesamt = i weiblich = w	Insgesamt	Oberlandes- gericht	Land- gerichte	Amts- gerichte	General- staatsan- waltschaft	Staats- anwalt- schaften
Richter/Staatsanwälte	i	1 375	91	260	438	16	311
	w	531	33	90	174	6	121
darunter							
Präsidenten und Vorsitzende							
Richter sowie Generalstaatsanwalt, Leitender Oberstaatsanwalt und Oberstaatsanwalt	i	167	23	75	.	4	23
bei den Staatsanwaltschaften	w	35	5	17	.	-	2
Richter/Staatsanwälte auf Probe	i	76	-	14	22	-	22
	w	39	-	9	10	-	10
sonstiger höherer Dienst	i	9	1	2	2	1	2
	w	1	-	-	-	-	1
gehobener Dienst	i	1 012	87	76	697	9	70
	w	836	58	54	605	8	57
gehobener Sozialer Dienst	i	111	x	111	x	-	-
	w	79	x	79	x	-	-
Wirtschaftsfachkräfte	i	11	x	x	x	x	11
	w	9	x	x	x	x	9
Gerichtsvollzieher	i	218	x	x	218	x	x
	w	83	x	x	83	x	x
mittlerer und Schreibdienst	i	2 849	169	297	1 561	16	472
	w	2 769	160	282	1 530	16	451
davon							
Beamte	i	934	63	132	572	2	109
	w	889	58	120	554	2	101
Angestellte ohne Schreibdienst	i	1 232	80	95	564	10	287
	w	1 200	76	92	552	10	276
Angestellte im Schreibdienst	i	683	26	70	425	4	76
	w	680	26	70	424	4	74
einfacher Dienst (einschließlich Justizaushelfer und Kraftfahrer)	i	403	21	121	186	2	44
	w	99	3	19	56	-	13
Personal in Ausbildung	i	1 228	-	1 021	203	-	-
	w	741	-	576	161	-	-
darunter							
höherer Dienst	i	1 024	-	1 021	-	-	-
	w	579	-	576	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>i</b>	<b>7 216</b>	<b>369</b>	<b>1 888</b>	<b>3 305</b>	<b>44</b>	<b>910</b>
	<b>w</b>	<b>5 148</b>	<b>254</b>	<b>1 100</b>	<b>2 609</b>	<b>30</b>	<b>652</b>
darunter							
Teilzeitbeschäftigte	i	667	35	95	349	4	99
	w	609	26	84	325	4	94

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

Landes- arbeits- gericht	Arbeits- gerichte	Oberver- waltungs- gericht	Ver- waltungs- gerichte	Landes- sozial- gericht	Sozial- gerichte	Finanz- gericht	Personalgruppe	
							i = insgesamt	w = weiblich
10	57	14	85	18	55	20	i	Richter/Staatsanwälte
2	25	1	41	5	26	7	w	
								darunter
								Präsidenten und Vorsitzende
								Richter sowie Generalstaatsanwalt,
								Leitender Oberstaatsanwalt
7	.	4	18	5	3	5	i	und Oberstaatsanwalt
1	.	-	9	1	-	-	w	bei den Staatsanwaltschaften
-	1	-	9	-	8	-	i	Richter/Staatsanwälte auf Probe
-	1	-	6	-	3	-	w	
-	-	-	-	1	-	-	i	sonstiger höherer Dienst
-	-	-	-	-	-	-	w	
8	27	5	10	6	14	3	i	gehobener Dienst
3	25	4	8	2	10	2	w	
x	x	x	x	x	x	x	i	gehobener Sozialer Dienst
x	x	x	x	x	x	x	w	
x	x	x	x	x	x	x	i	Wirtschaftsfachkräfte
x	x	x	x	x	x	x	w	
x	x	x	x	x	x	x	i	Gerichtsvollzieher
x	x	x	x	x	x	x	w	
14	102	16	83	22	82	15	i	mittlerer und Schreibdienst
13	102	16	83	21	80	15	w	
								davon
-	25	2	11	2	14	2	i	Beamte
-	25	2	11	2	12	2	w	
12	46	10	46	20	56	6	i	Angestellte ohne Schreibdienst
11	46	10	46	19	56	6	w	
2	31	4	26	-	12	7	i	Angestellte im Schreibdienst
2	31	4	26	-	12	7	w	
-	9	2	9	3	5	1	i	einfacher Dienst und sonstiges
-	2	-	4	-	2	-	w	Personal
-	-	-	-	-	4	-	i	Personal in Ausbildung
-	-	-	-	-	4	-	w	
								darunter
-	-	-	-	-	3	-	i	höherer Dienst
-	-	-	-	-	3	-	w	
<b>32</b>	<b>195</b>	<b>37</b>	<b>187</b>	<b>50</b>	<b>160</b>	<b>39</b>	<b>i</b>	<b>Insgesamt</b>
<b>18</b>	<b>154</b>	<b>21</b>	<b>136</b>	<b>28</b>	<b>122</b>	<b>24</b>	<b>w</b>	
								darunter
2	17	2	24	9	30	1	i	Teilzeitbeschäftigte
2	16	2	21	9	26	-	w	

## 4. Zivilgerichte

### 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 746	1 382	4 657	7 660	1 421	7 025	3 601
Neuzugänge	67 694	3 887	13 204	17 046	3 288	21 875	8 394
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>67 930</b>	<b>3 779</b>	<b>13 040</b>	<b>17 803</b>	<b>3 097</b>	<b>21 703</b>	<b>8 508</b>
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	33 101	1 894	6 417	8 427	1 597	10 492	4 274
ohne Vollstreckungsbescheid	27 987	1 574	5 271	7 096	1 273	9 305	3 468
mit Vollstreckungsbescheid	5 114	320	1 146	1 331	324	1 187	806
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	13 915	585	2 197	4 553	415	4 689	1 476
Verkehrsunfallrecht	4 305	200	1 433	1 159	162	434	917
Bau-/Architektenrecht	1 064	95	219	313	49	122	266
Kaufrecht	5 106	310	951	2 366	177	559	743
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	41 437	2 435	7 775	8 933	2 162	15 310	4 822
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	234	19	94	43	5	49	24
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 272	87	234	295	77	409	170
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	141	4	46	37	9	21	24
Aufgebotsverfahren	152	14	19	36	16	54	13
Prozesskostenhilfverfahren	298	30	69	68	25	55	51
Abhilfverfahren gemäß § 321a ZPO	6	-	3	-	-	1	2
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehalts- und Ausschlussurteil)	12 983	960	2 475	3 462	964	3 740	1 382
Vergleich	8 389	384	1 683	2 187	245	2 726	1 164
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	22 706	1 138	4 124	5 943	861	7 833	2 807
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	426	34	84	109	27	93	79
Verwerfung oder Zurückweisung der Rüge gemäß § 321a Abs. 4 ZPO	5	-	3	-	-	-	2
Beschluss gemäß § 91a ZPO	1 888	88	324	527	97	546	306
sonstiger Beschluss	583	34	110	156	54	154	75
Zurücknahme der Klage/des Antrages	10 771	603	2 142	2 881	485	3 252	1 408
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	265	13	58	80	9	82	23
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 230	133	655	914	149	918	461
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 821	242	908	1 278	170	1 724	499
Verbindung mit einem anderen Verfahren	316	32	64	86	8	110	16
sonstige Erledigungsart	1 547	118	410	180	28	525	286
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	37 479	2 026	7 334	8 881	1 595	13 026	4 617
4 bis 6 Monate	17 105	1 010	3 438	4 729	812	5 056	2 060
7 bis 12 Monate	9 763	562	1 741	3 002	525	2 767	1 166
12 bis 24 Monate	3 138	163	472	1 041	152	759	551
25 Monate und mehr	445	18	55	150	13	95	114
Unerledigte Verfahren am Jahresende	25 510	1 490	4 821	6 903	1 612	7 197	3 487

## Noch: 4.1 Zivilverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
bei dem Prozessgericht							
Mahnsachen	157 932	7 810	35 791	47 325	6 542	42 971	17 493
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	847	32	139	318	39	266	53
bei dem Vollstreckungsgericht							
Verteilungsverfahren	1	-	1	-	-	-	-
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	7 156	421	1 076	1 494	454	2 401	1 310
Zwangsverwaltungen	4 120	242	841	856	257	1 398	526
Vollstreckungssachen	176 844	11 949	36 940	40 925	10 031	54 872	22 127
darunter							
Verfahren zur Anordnung der Durchsuchung der Wohnung gemäß § 758a ZPO	14 185	867	2 988	2 862	444	5 029	1 995
abgenommene eidesstattliche Versicherungen	45 144	2 404	9 030	11 273	2 882	14 375	5 180
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	23 421	1 548	4 939	5 297	557	7 610	3 470
Entscheidung über den Widerspruch des Schuldners gegen die Verpflichtung zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung (§ 900 Abs. 4 ZPO)	931	87	146	405	21	196	76
an Insolvenz- und Gesamtvollstreckungssachen							
Anträge auf Eröffnung des							
Insolvenzverfahrens	6 946	-	2 793	1 916	-	2 237	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahrens nach § 304 InsO	1 470	-	240	870	-	360	-
Insolvenzverfahren nach europäischen Recht (Art. 102 Abs. 3 EGIInsO)	2	-	-	-	-	2	-
eröffnete							
Insolvenzverfahren	2 996	-	1 204	996	-	796	-
Verbraucher- und Kleininsolvenzverfahren	558	-	235	102	-	221	-
Anträge auf Versagung oder Widerruf der Restschuldbefreiung (§§ 290, 303 InsO)	1	-	-	-	-	1	-

## 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 558	634	1 938	3 815	622	3 199	1 350
Neuzugänge	19 935	1 139	3 778	5 296	900	6 383	2 439
darunter bei den Zivilkammern	17 493	1 048	3 306	4 632	821	5 493	2 193
Kammern für Handelssachen	2 422	91	467	658	79	881	246
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>19 952</b>	<b>1 069</b>	<b>3 689</b>	<b>5 676</b>	<b>896</b>	<b>6 397</b>	<b>2 225</b>
darunter durch Zivilkammern	17 413	988	3 219	4 914	812	5 484	1 996
Kammern für Handelssachen	2 517	81	466	756	84	901	229
darunter Verfahren, denen Mahnverfahren vorausgingen	5 826	311	1 168	1 517	277	1 788	765
ohne Vollstreckungsbescheid	5 184	287	1 019	1 369	238	1 587	684
mit Vollstreckungsbescheid	642	24	149	148	39	201	81
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	551	20	168	67	24	139	133
Bau-/Architektenrecht	2 758	61	635	488	147	933	494
Kaufrecht	1 665	46	386	430	133	472	198
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	12 938	843	2 087	4 196	499	4 147	1 166
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	432	31	146	62	26	88	79
Arreste oder einstweilige Verfügungen	844	36	109	261	26	340	72
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	317	17	80	62	22	102	34
Baulandsachen	20	-	4	6	-	10	-
Prozesskostenhilfverfahren	427	15	74	104	19	166	49
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil (einschließlich Vorbehaltsurteil)	4 277	265	850	1 260	248	1 227	427
Vergleich	4 128	201	722	1 283	124	1 397	401
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	4 676	262	859	1 218	227	1 581	529
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	216	10	25	83	10	71	17
Beschluss gemäß § 91a ZPO	233	18	50	62	11	75	17
sonstiger Beschluss	290	8	67	76	23	82	34
Zurücknahme der Klage/des Antrages	2 545	124	425	728	111	826	331
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	113	5	28	23	10	31	16
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 844	79	308	552	84	583	238
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 158	53	260	278	36	371	160
Verbindung mit einem anderen Verfahren	130	12	19	42	4	43	10
sonstige Erledigungsart	342	32	76	71	8	110	45
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	8 072	392	1 721	1 769	324	2 956	910
4 bis 6 Monate	5 348	302	974	1 532	220	1 735	585
7 bis 12 Monate	4 071	224	610	1 477	223	1 077	460
12 bis 24 Monate	1 834	115	298	664	90	474	193
25 Monate und mehr	627	36	86	234	39	155	77
Unerledigte Verfahren am Jahresende	11 541	704	2 027	3 435	626	3 185	1 564

## Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Berufungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 666	80	329	680	87	319	171
Neuzugänge	2 827	145	539	756	167	846	374
davon bei den							
Zivilkammern	2 822	145	538	754	167	844	374
Kammern für Handelssachen	5	-	1	2	-	2	-
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 241</b>	<b>170</b>	<b>602</b>	<b>982</b>	<b>176</b>	<b>891</b>	<b>420</b>
davon durch							
Zivilkammern	3 234	170	600	978	176	890	420
Kammern für Handelssachen	7	-	2	4	-	1	-
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	451	10	65	256	4	105	11
Verkehrsunfallrecht	442	11	136	158	7	90	40
Bau-/Architektenrecht	151	8	35	70	1	28	9
Kaufrecht	131	6	27	58	1	32	7
sonstige gewöhnliche Prozesse/ sonstiger Verfahrensgegenstand	2 005	130	327	419	161	624	344
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	5	1	-	2	-	2	-
Arreste oder einstweilige Verfügungen	25	3	6	11	-	1	4
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	10	-	3	2	-	4	1
Prozesskostenhilfeverfahren	21	1	3	6	2	5	4
nach der Art der Erledigung							
streitiges Urteil	1 262	96	281	426	78	225	156
davon mit							
Aufhebung und Zurückverweisung	51	1	9	8	3	17	13
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	517	37	81	201	28	93	77
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	627	54	172	193	43	101	64
Verwerfung der Begründung als unzulässig einer anderweitigen Entscheidung	12	4	3	1	1	3	-
55	55	-	16	23	3	11	2
Vergleich	455	7	49	150	12	213	24
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	74	-	12	25	3	23	11
Beschluss gemäß § 91a ZPO	16	1	1	8	3	2	1
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	93	5	31	33	8	6	10
Beschluss gemäß § 522 Abs. 2 ZPO (Zurückweisung)	95	1	27	20	5	13	29
sonstiger Beschluss	101	1	9	21	10	40	20
Zurücknahme der Klage/des Antrages	37	2	6	12	3	5	9
Zurücknahme der Berufung	989	49	169	253	49	318	151
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	52	3	13	15	2	14	5
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1	-	-	1	-	-	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	10	1	1	8	-	-	-
sonstige Erledigungsart	56	4	3	10	3	32	4

## Noch: 4.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon beim Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Berufungsverfahren</b>							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 020	61	185	211	44	362	157
4 bis 6 Monate	1 181	78	238	187	79	409	190
7 bis 12 Monate	735	27	118	391	38	101	60
12 bis 24 Monate	281	4	59	174	14	18	12
25 Monate und mehr	24	-	2	19	1	1	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 252	55	266	454	78	274	125
<b>Beschwerden</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	2 471	129	406	1 098	95	571	172
sonstige Beschwerden	2 920	196	579	562	117	1 087	379

## 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
<b>Berufungsverfahren</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 357
Neuzugänge	2 555
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 826</b>
nach der Vorinstanz des Verfahrens	
Richter beim Amtsgericht	17
Einzelrichter beim Landgericht	1 900
Kammer beim Landgericht	667
Kammer für Handelssachen	242
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
gewöhnliche Prozesse über	
Verkehrsunfallrecht	13
Bau-/Architektenrecht	249
Kaufrecht	54
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	2 421
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	42
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	16
Prozesskostenhilfverfahren	27
übrige Verfahrensgegenstände	2

## Noch: 4.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
noch: Berufungsverfahren	
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Art der Erledigung	
streitiges Urteil	809
davon mit	
Aufhebung und Zurückverweisung	49
Änderung und/oder eigene Sachentscheidung	399
voller Zurückweisung der Berufung als unbegründet	340
Verwerfung der Begründung als unzulässig	6
anderweitiger Entscheidung	15
Vergleich	624
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	71
Beschluss gemäß § 91a ZPO	20
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Verwerfung)	56
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO (Zurückweisung)	61
sonstiger Beschluss	38
Zurücknahme der Klage/des Antrages	69
Zurücknahme der Berufung	947
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	103
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einem anderen Verfahren	7
sonstige Erledigungsart	21
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	976
4 bis 6 Monate	1 121
7 bis 12 Monate	524
12 bis 24 Monate	154
25 Monate und mehr	51
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 086
<b>Beschwerden</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	-
Verfahren nach § 23 EGGVG	5
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	52
sonstige Beschwerden	1 617
<b>schiedsrichterliche Verfahren</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Vollstreckbarerklärung, Aufhebung von Schiedssprüchen	7
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	2
<b>Vergaberechtssachen</b>	
<b>Geschäftsanfall</b>	
Verfahren vor den Vergabesenaten	24

## 5. Familiengerichte

### 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	18 279	1 443	3 560	5 050	1 003	4 665	2 558
Neuzugänge	21 737	1 840	4 248	5 124	1 390	6 149	2 986
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>22 455</b>	<b>1 805</b>	<b>4 505</b>	<b>5 439</b>	<b>1 359</b>	<b>6 261</b>	<b>3 086</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Scheidungsverfahren	9 839	705	2 088	2 478	641	2 536	1 391
darunter nur mit Versorgungsausgleich	8 036	541	1 673	2 114	537	2 059	1 112
andere Eheverfahren	36	2	8	7	1	12	6
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen	1 584	205	330	443	67	380	159
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	10 890	867	2 067	2 483	648	3 330	1 495
Prozesskostenhilfverfahren	106	26	12	28	2	3	35
<b>Scheidungs- und andere Eheverfahren</b>							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	8 742	648	1 879	2 183	579	2 197	1 256
Versäumnis-, Verzichtsurteil	1	-	-	1	-	-	-
Beschluss	13	-	2	3	3	4	1
Beschluss nach § 91a ZPO	5	-	-	1	1	1	2
Zurücknahme der Klage/des Antrages	377	18	76	89	18	126	50
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	22	1	4	10	-	5	2
Aussetzung gemäß § 53c FGG	11	-	-	2	-	9	-
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	219	10	42	44	17	73	33
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	25	1	4	6	2	10	2
Abgabe an ein anderes Gericht	248	14	38	75	7	84	30
Verbindung mit einer anderen Sache auf andere Weise	77	6	16	40	5	5	5
	135	9	35	31	10	34	16
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	1 053	52	230	247	68	312	144
4 bis 6 Monate	1 024	92	213	200	75	292	152
7 bis 12 Monate	4 166	316	904	995	271	1 088	592
12 bis 24 Monate	2 989	218	607	817	185	737	425
25 Monate und mehr	643	29	142	226	43	119	84
mit dem Scheidungsurteil waren an Folgesachen abhängig	6 453	621	1 426	1 613	508	1 512	773
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	818	76	142	224	57	184	135
Regelung des Umgangs	36	8	7	7	1	3	10
Herausgabe eines Kindes	-	-	-	-	-	-	-
Unterhalt für ein Kind	61	18	15	9	3	10	6
Unterhalt für den Ehegatten	78	13	30	15	2	12	6
Versorgungsausgleich	5 364	486	1 188	1 345	443	1 290	612
Wohnung, Hausrat	48	10	25	4	1	7	1
eheliches Güterrecht	48	10	19	9	1	6	3

## Noch: 5.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Noch: Erledigte Verfahren							
<b>Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozesskostenhilfverfahren</b>							
nach der Art der Erledigung							
Urteil	1 471	119	366	388	67	376	155
Beschluss	2 595	268	362	716	125	795	329
Vergleich	2 972	188	581	609	168	966	460
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 204	89	215	250	74	412	164
Beschluss nach § 91a ZPO	398	42	106	86	37	76	51
Zurücknahme der Klage/des Antrages	1 500	113	275	312	91	467	242
Aussetzung gemäss § 53c FGG	92	3	11	27	10	33	8
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	603	54	127	147	41	139	95
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	146	8	35	16	14	39	34
Abgabe an das Gericht der Ehesache	58	5	13	19	3	14	4
Abgabe an ein anderes Gericht	528	28	97	137	30	187	49
Verbindung mit einer anderen Sache	294	26	121	62	4	60	21
auf andere Weise	719	155	100	185	53	149	77
nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup>							
bis 3 Monate	4 251	354	829	760	304	1 406	598
4 bis 6 Monate	3 328	294	618	734	218	1 060	404
7 bis 12 Monate	3 060	243	614	774	136	864	429
12 bis 24 Monate	1 307	86	258	468	41	281	173
25 Monate und mehr	528	95	78	190	16	99	50
darunter							
abgetrennte Scheidungsfolgesachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	1 597	206	332	447	67	386	159
Regelung des Umgangs	124	36	22	27	6	20	13
Herausgabe eines Kindes	25	4	1	11	2	5	2
Unterhalt für ein Kind	5	-	2	-	1	2	-
Unterhalt für ein Kind	154	13	34	34	17	47	9
Unterhalt für den Ehegatten	37	4	8	8	1	11	5
Versorgungsausgleich	1 191	144	254	345	37	288	123
Wohnung, Hausrat	10	1	1	4	-	2	2
eheliches Güterrecht	51	4	10	18	3	11	5
allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand							
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	11 048	891	2 085	2 513	659	3 373	1 527
Regelung des Umgangs	2 208	261	393	478	135	658	283
Herausgabe eines Kindes	769	53	135	198	61	225	97
Unterhalt für Verwandte	61	1	16	13	-	21	10
(auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 113 GVG)	5 409	381	1 024	1 156	321	1 722	805
Unterhalt für den Ehegatten	859	66	176	227	45	235	110
Versorgungsausgleich	132	2	21	75	5	19	10
Wohnung, Hausrat	260	28	62	38	17	78	37
eheliches Güterrecht	159	16	28	54	7	32	22
Kindschaftssachen gemäß § 640 ZPO	1 191	83	230	274	68	383	153
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 561	1 478	3 303	4 735	1 034	4 553	2 458

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

## 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	255
Neuzugänge	937
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>891</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	37
andere Eheverfahren	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	814
Prozesskostenhilfverfahren	37
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug <sup>1)</sup>	
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	284
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	570
nach der Art der Erledigung	
Urteil	59
Beschluss	387
Vergleich	116
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	10
Beschluss gemäß § 91a ZPO	2
Beschluss gemäß § 519b ZPO	14
Zurücknahme der Klage/des Antrages	16
Zurücknahme der Berufung/Beschwerde	233
Nichtbetrieb nach Aussetzung gemäß § 614 ZPO	1
Aussetzung gemäß § 53c FGG	3
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1
Abgabe an ein anderes Gericht	-
Verbindung mit einer anderen Sache	-
auf andere Weise	49
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	531
4 bis 6 Monate	215
7 bis 12 Monate	123
13 bis 24 Monate	20
25 Monate und mehr	2
darunter abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen nach dem Gegenstand	829
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	110
Regelung des Umgangs	30
Herausgabe eines Kindes	5
Unterhalt für Verwandte (auch nach § 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	351
Unterhalt für den Ehegatten	73
Versorgungsausgleich	210
Wohnung, Hausrat	12
eheliches Güterrecht	19
Kindschaftssache gemäß § 640 ZPO	19
Unerledigte Verfahren am Jahresende	301

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

## Noch: 5.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>sonstige Beschwerden</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	136
Neuzugänge	785
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>758</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens <sup>1)</sup>	
Prozesskostenhilfe	397
einstweilige Verfügung (§ 620c ZPO) über	
die elterliche Sorge	25
die Herausgabe eines Kindes	2
die Ehewohnung	5
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	-
Unterbringung eines Kindes nach § 1631b BGB	3
Wert des Verfahrensgegenstandes	50
Kostenangelegenheit	105
sonstige Angelegenheit	172
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	622
Beschluss gemäß § 91a ZPO	1
Vergleich	-
Zurücknahme des Antrages	2
Zurücknahme der Beschwerde	90
auf andere Weise	43
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	440
2 Monate	125
3 Monate	51
4 bis 6 Monate	55
7 bis 9 Monate	60
10 bis 12 Monate	18
13 Monate und mehr	9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	163

1) Ein Verfahren kann mehrere Gegenstände beinhalten.

## 6. Strafgerichte

### 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Strafverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 275	470	3 172	4 067	1 104	4 958	2 504
Neuzugänge	47 941	3 343	10 181	10 307	3 726	13 918	6 466
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>49 478</b>	<b>3 095</b>	<b>10 680</b>	<b>10 720</b>	<b>3 637</b>	<b>14 592</b>	<b>6 754</b>
davon beim							
Strafrichter	30 110	1 574	5 845	6 701	2 168	9 867	3 955
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 700	83	428	425	90	420	254
Jugendrichter	12 843	1 115	3 226	2 585	1 074	3 091	1 752
Jugendschöffengericht	4 825	323	1 181	1 009	305	1 214	793
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	37 217	2 635	8 053	8 130	2 693	10 423	5 283
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	701	34	22	97	67	269	212
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	913	43	258	141	44	176	251
Anberaumung der Hauptverhandlung statt Erlass des Strafbefehls (§ 408 Abs. 3 Satz 2 StPO)	445	17	134	63	36	176	19
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	9 830	293	2 091	2 248	773	3 450	975
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	192	47	64	26	7	46	2
Privatklage	24	3	6	1	3	8	3
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	35	1	4	3	-	23	4
übrige Einleitungsart	121	22	48	11	14	21	5
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 188	118	192	343	47	321	167
Urteil	23 926	1 485	5 219	5 140	1 789	7 442	2 851
Einstellung							
mit Auflage	3 465	252	760	702	276	1 026	449
nach § 47 JGG	3 071	316	745	601	288	623	498
wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	1 439	120	279	258	118	413	251
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 335	133	418	610	92	675	407
Zurücknahme der Klage/der Anklage/ des Antrages	1 123	58	190	305	91	308	171
Zurücknahme des Einspruchs	2 476	88	494	599	229	759	307
Verbindung mit einer anderen Sache	6 045	293	1 245	1 271	283	1 839	1 114
Ablehnung der							
Eröffnung des Hauptverfahrens	250	26	47	49	17	67	44
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	51	3	3	4	1	8	32
Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	76	4	13	7	-	15	37

## Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Strafverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	29 418	2 452	6 828	6 034	2 120	8 298	3 686
4 bis 6 Monate	11 654	452	2 588	2 518	1 104	3 579	1 413
7 bis 12 Monate	5 890	149	991	1 359	358	1 876	1 157
13 bis 18 Monate	1 652	28	193	472	38	579	342
19 bis 24 Monate	467	9	48	168	9	147	86
25 bis 36 Monate	264	2	22	110	6	76	48
37 Monate und mehr	133	3	10	59	2	37	22
Hauptverhandlungen	40 760	2 531	9 332	8 637	2 942	12 230	5 088
davon in							
Anklagesachen	30 476	2 169	7 050	6 567	2 214	8 590	3 886
Privatklagesachen	3	-	-	-	-	2	1
sonstigen Verfahren	10 281	362	2 282	2 070	728	3 638	1 201
Beschuldigte	56 502	3 463	12 619	12 012	4 216	16 581	7 611
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	27 112	1 647	6 105	5 728	2 039	8 420	3 173
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	11 503	833	2 403	2 533	700	3 507	1 527
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 738	718	2 673	3 654	1 193	4 284	2 216
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen einzelne richterliche Anordnungen richterliche Entscheidungen über Haftanord- nung, Haftdauer oder Entlassung aus der Haft	35 340	1 557	6 828	7 080	5 105	10 701	4 069
sonstige richterliche Maßnahmen	5 836	436	805	1 676	863	1 440	616
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	19 687	884	3 276	5 655	1 842	5 768	2 262
davon	7 845	487	2 109	2 480	363	1 260	1 146
Vollstreckungen, in denen der Jugend- richter als Vollzugsleiter tätig wurde	2 073	95	245	1 016	12	413	292
sonstige Vollstreckungen	5 772	392	1 864	1 464	351	847	854
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 094	88	167	265	195	189	190
<b>Bußgeldverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 132	157	374	1 578	171	1 416	436
Neuzugänge	16 787	1 177	3 763	4 398	911	4 341	2 197
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>17 216</b>	<b>1 124</b>	<b>3 545</b>	<b>5 172</b>	<b>738</b>	<b>4 528</b>	<b>2 109</b>
davon beim							
Richter für Bußgeldsachen	16 235	1 059	3 262	4 934	706	4 327	1 947
Jugendrichter für Bußgeldsachen	981	65	283	238	32	201	162
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Zurückverweisung durch die Rechts- beschwerdeinstanz	55	-	7	16	3	13	16
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	42	1	13	16	1	9	2
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	17 119	1 123	3 525	5 140	734	4 506	2 091

## Noch: 6.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten 2002 nach Landgerichtsbezirken

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
noch: Bußgeldverfahren							
Noch: Erledigte Verfahren							
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	4 330	210	1 162	1 038	208	1 207	505
darunter auf							
Verurteilung	3 043	147	993	586	157	767	393
Freispruch	417	19	38	141	18	169	32
Beschluss nach § 72 OWiG	452	25	54	162	12	52	147
Einstellung des Verfahrens	4 122	396	673	1 645	127	803	478
Zurücknahme des Einspruchs	7 512	421	1 540	2 106	324	2 239	882
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	4 741	421	1 441	1 278	98	976	527
2 Monate	4 593	344	1 284	1 211	159	1 077	518
3 Monate	2 876	138	458	751	165	815	549
4 bis 6 Monate	3 299	148	291	1 212	223	1 023	402
7 bis 9 Monate	1 016	51	45	390	76	379	75
10 bis 12 Monate	377	12	10	178	15	138	24
13 bis 15 Monate	122	6	9	55	1	45	6
16 bis 18 Monate	51	1	2	16	1	26	5
19 bis 24 Monate	51	2	-	20	-	28	1
25 Monate und mehr	90	1	5	61	-	21	2
von den Verfahren betrafen eine im Straßen- verkehr begangene Ordnungswidrigkeit	15 559	995	3 259	4 778	681	3 950	1 896
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 703	210	592	804	344	1 229	524
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>							
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	64	11	5	21	1	13	13
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	83	7	51	-	-	-	25
Erzwingungshafthanträge	7 054	330	454	526	161	3 456	2 127
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 25a Abs. 3 StVG, § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG	1 050	17	711	203	12	75	32
sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 OWiG)	402	50	18	49	29	111	145
sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	664	54	55	50	2	428	75

## 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	293	10	45	93	23	82	40
Neuzugänge	509	28	126	126	48	122	59
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>533</b>	<b>28</b>	<b>109</b>	<b>134</b>	<b>46</b>	<b>145</b>	<b>71</b>
davon bei/m							
der großen Strafkammer	313	23	45	95	23	72	55
der Wirtschaftsstrafkammer	47	-	22	5	10	10	-
der großen Jugendkammer	127	2	33	23	10	44	15
Schwurgericht	46	3	9	11	3	19	1
nach der Art der Einleitung des Verfahrens							
Anklage	443	21	90	111	36	129	56
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	16	1	1	6	2	5	1
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	42	2	11	8	5	7	9
Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	3	-	-	-	1	2	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	14	1	3	6	1	1	2
Antrag auf Einleitung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	15	3	4	3	1	1	3
Antrag auf Einleitung eines objektiven Ver- fahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-	-
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	385	23	69	94	32	118	49
Einstellung							
mit Auflage	4	-	1	-	1	2	-
nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-
wegen Geringfügigkeit	3	-	-	2	1	-	-
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	13	-	4	2	1	3	3
Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	7	-	1	1	2	-	3
Zurücknahme der Anklage	5	-	1	3	-	-	1
Verbindung mit einer anderen Sache	55	4	11	16	6	12	6
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	216	14	57	44	24	48	29
4 bis 6 Monate	168	10	30	37	16	49	26
7 bis 12 Monate	81	1	9	31	5	25	10
13 bis 18 Monate	41	2	5	12	1	16	5
19 bis 24 Monate	13	-	2	6	-	4	1
25 bis 36 Monate	9	1	5	3	-	-	-
37 Monate und mehr	5	-	1	1	-	3	-
Hauptverhandlungen	415	24	79	98	32	130	52
davon in							
Anklagesachen	366	18	73	87	28	117	43
sonstigen Verfahren	49	6	6	11	4	13	9
Beschuldigte	762	34	147	183	57	239	102
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	543	27	94	121	41	189	71
Unerledigte Verfahren am Jahresende	269	10	62	85	25	59	28

## Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Berufungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 082	52	165	333	101	261	170
Neuzugänge	3 456	195	796	877	211	1 013	364
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 401</b>	<b>196</b>	<b>759</b>	<b>806</b>	<b>224</b>	<b>1 056</b>	<b>360</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des Strafrichters	2 368	121	499	577	158	748	265
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	332	24	59	98	23	75	53
Jugendrichters	239	24	79	44	25	61	6
Jugendschöffengerichts	462	27	122	87	18	172	36
nach der Art der Einleitung des Verfahrens durch die Rechtsmittelinstanz zurückge- wiesene Verfahren	42	5	19	4	4	6	4
Berufung im Officialverfahren	3 310	188	717	792	218	1 041	354
Berufung im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft Annahmeberufung (§ 313 StPO) im Officialverfahren	21	2	4	10	1	2	2
	28	1	19	-	1	7	-
nach der Art der Erledigung							
darunter							
Urteil	1 718	95	391	355	126	587	164
Einstellung							
mit Auflage	186	5	39	42	25	57	18
nach § 47 JGG	12	1	4	1	1	4	1
wegen Geringfügigkeit	42	6	5	5	2	20	4
wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	58	2	19	9	2	13	13
Zurücknahme der Berufung	1 094	77	241	309	49	312	106
Zurücknahme der Privatklage	3	-	-	2	-	1	-
Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	36	1	4	13	2	11	5
Verwerfung der Annahmeberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	42	-	15	1	2	17	7
nach der Verfahrensdauer							
bis 3 Monate	2 002	111	500	391	64	770	166
4 bis 6 Monate	867	67	196	226	100	186	92
7 bis 12 Monate	414	14	52	131	46	80	91
13 bis 18 Monate	77	3	9	34	9	14	8
19 bis 24 Monate	24	1	2	14	1	4	2
25 bis 36 Monate	14	-	-	9	3	2	-
37 Monate und mehr	3	-	-	1	1	-	1
Hauptverhandlungen	2 733	162	633	588	183	885	282
davon in							
Berufungen in Officialverfahren	2 687	157	612	581	179	880	278
Berufungen in Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-	-
sonstigen Verfahren	46	5	21	7	4	5	4
Beschuldigte	3 618	208	813	848	245	1 126	378
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	1 803	96	407	375	134	623	168

## Noch: 6.2 Strafverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Berufungsverfahren</b>							
Noch: Erledigte Verfahren							
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	967	71	236	179	69	324	88
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 137	51	202	404	88	218	174
<b>sonstige Verfahren</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Verfahren vor der großen Strafvollstreckungskammer							
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im psychiatrischen Krankenhaus oder in der Sicherungsverwahrung	157	55	-	1	-	85	16
Verfahren vor der kleinen Strafvollstreckungskammer							
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 976	907	1 343	713	191	1 487	335
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	546	82	146	44	7	255	12
Verfahren nach dem 4. Teil des IRG und nach § 71 Abs. 4 IRG	2	-	-	-	1	-	1
in das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschließlich Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung)	3 217	163	647	771	349	944	343

## 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
<b>Revisionsverfahren</b>	
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	35
Neuzugänge	326
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>331</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der Strafrichters	23
Schöffengerichts und erweiterten Schöffengerichts	4
Jugendrichters	3
Jugendschöffengerichts	6
kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Strafrichterurteile)	220
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	48
Schwurgerichts	-
Wirtschaftsstrafkammer	3
großen Jugendkammer	17
kleinen Jugendkammer	7

## Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	noch: Revisionsverfahren
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Revision im Privatklageverfahren	-
Revision im Officialverfahren	331
nach der Art der Erledigung	
Urteil	14
Beschluss nach § 349 StPO	273
Einstellung wegen Geringfügigkeit	2
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	26
übrige Erledigungsart	16
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	308
4 bis 6 Monate	17
7 bis 12 Monate	4
13 bis 18 Monate	2
19 Monate und mehr	-
Beschuldigte	346
gegen Beschuldigte ausgesprochene Urteile	16
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	106
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>	
Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	55
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	775
Anträge auf Haftentscheidungen nach §§ 121 ff. StPO	276
Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschließlich Prozesskostenhilfverfahren)	130
Auslieferungsverfahren	17
Verfahren nach § 23 EGGVG	32
Anträge nach § 99 BRAGO	546
	<b>Rechtsbeschwerden</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17
Neuzugänge	345
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>346</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines Strafrichters	-
Richters für Bußgeldsachen	336
Jugendrichters für Bußgeldsachen	9
sonstigen Spruchkörpers	1
nach der Art der Einleitung des Verfahrens	
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	196
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	14
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	136

## Noch: 6.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	noch: Rechtsbeschwerden
Noch: Erledigte Verfahren	
nach der Art der Erledigung	
Urteile oder Beschlüsse (§ 79 Abs. 5 OWiG)	180
davon	
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	71
Aufhebung des Urteils/Beschlusses und eigene Sachent- scheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	3
Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/Auf- hebung des Urteils im Übrigen	2
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	1
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	92
Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	11
Einstellung des Verfahrens	8
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	10
Verwerfungen des Zulassungsantrages (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG)	126
übrige Erledigungsart	22
nach der Verfahrensdauer	
bis 1 Monat	296
2 Monate	40
3 Monate	6
4 bis 6 Monate	4
7 Monate und mehr	-
von den erledigten Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	313
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	136
darunter mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16

#### 6.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Landgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 597	532	601	464
Neuzugänge	1 164	561	249	354
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 527</b>	<b>830</b>	<b>331</b>	<b>366</b>
nach der Art der Erledigung	1 527	830	331	366
darunter				
mit Wiederholungsantrag	62	19	11	32
Beschluss	1 073	578	243	252
davon war Antrag				
begründet	477	285	82	110
teilweise begründet	147	66	65	16
nicht begründet	411	200	93	118
unzulässig	38	27	3	8
Zurücknahme des Antrages	99	83	10	6
Ruhen des Verfahrens	86	80	-	6
sonstige Erledigungsart	269	89	78	102
nach der Verfahrensdauer				
bis 2 Monate	269	211	29	29
3 bis 5 Monate	258	191	21	46
6 bis 11 Monate	476	294	38	144
12 bis 17 Monate	182	72	58	52
18 Monate und mehr	342	62	185	95
nach der Verfahrensdauer mit Wiederholungsantrag				
durch Beschluss				
bis 2 Monate	3	3	-	-
3 bis 5 Monate	2	1	-	1
6 bis 11 Monate	12	5	-	7
12 bis 17 Monate	6	1	1	4
18 Monate und mehr	8	2	1	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 234	263	519	452

### 6.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht 2002

Verfahren	Anzahl
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15
Neuzugänge	110
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>112</b>
nach der Art der Erledigung	112
darunter	
mit Wiederholungsantrag	12
Beschluss	105
davon war Antrag	
begründet	8
teilweise begründet	9
nicht begründet	77
unzulässig	11
Zurücknahme des Antrages	-
Ruhen des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	7
nach dem Beschwerdeführer	
Antragsteller	103
Staatsanwalt	9
nach der Verfahrensdauer	
bis 2 Monate	105
3 bis 5 Monate	6
6 bis 11 Monate	-
12 bis 17 Monate	-
18 Monate und mehr	1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13

## 7. Staatsanwaltschaften

## 7.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>Ermittlungsverfahren</b>							
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 041	1 797	6 059	8 610	4 358	9 594	2 623
Neuzugänge	268 766	20 552	47 173	66 028	25 831	76 678	32 504
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>268 604</b>	<b>20 679</b>	<b>47 166</b>	<b>65 609</b>	<b>26 180</b>	<b>76 112</b>	<b>32 858</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens							
Straßenverkehrsstrafsachen	54 994	4 080	10 992	13 113	4 430	14 753	7 626
der Organisierten Kriminalität	17	1	4	5	1	5	1
außerhalb der Organisierten Kriminalität	54 977	4 079	10 988	13 108	4 429	14 748	7 625
besondere Wirtschaftsstrafsachen	486	2	259	112	74	38	1
der Organisierten Kriminalität	27	-	1	-	16	10	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	459	2	258	112	58	28	1
Betäubungsmittelstrafsachen	9 090	513	1 556	2 297	699	2 584	1 441
der Organisierten Kriminalität	22	-	11	1	1	8	1
außerhalb der Organisierten Kriminalität	9 068	513	1 545	2 296	698	2 576	1 440
Umweltstrafsachen	561	77	184	41	33	114	112
der Organisierten Kriminalität	12	4	2	2	-	4	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	549	73	182	39	33	110	112
Strafsachen gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 688	133	263	342	134	564	252
der Organisierten Kriminalität	2	1	-	1	-	-	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	1 686	132	263	341	134	564	252
keine der vorgenannten Strafsachen	201 785	15 874	33 912	49 704	20 810	58 059	23 426
der Organisierten Kriminalität	272	-	234	2	12	1	23
außerhalb der Organisierten Kriminalität	201 513	15 874	33 678	49 702	20 798	58 058	23 403
nach der Art der Erledigung							
Anklage	30 419	2 519	6 233	6 626	2 309	8 406	4 326
vor dem Schwurgericht	38	3	8	8	4	13	2
vor der großen Strafkammer	259	12	59	68	26	66	28
vor der Jugendkammer	80	3	26	14	6	24	7
vor dem Schöffengericht	1 224	68	249	312	95	316	184
vor dem Jugendschöffengericht	3 445	291	745	778	274	808	549
vor dem Strafrichter	16 285	1 255	2 980	3 610	1 184	4 830	2 426
vor dem Jugendrichter	9 088	887	2 166	1 836	720	2 349	1 130
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	34 667	1 503	6 614	7 067	4 804	10 861	3 818
ohne Freiheitsstrafe	34 550	1 501	6 588	7 019	4 784	10 850	3 808
mit Freiheitsstrafe auf Bewährung	117	2	26	48	20	11	10
Einstellung mit Auflage	16 519	783	2 421	4 724	1 698	4 568	2 325
darunter							
Täter-Opfer-Ausgleich	59	-	4	25	4	8	18
Schadenswiedergutmachung	218	6	63	63	18	48	20
Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse	15 795	766	2 298	4 506	1 643	4 372	2 210
Teilnahme an einem Aufbauseminar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 StVG	343	6	34	101	27	120	55
Einstellung ohne Auflage	58 512	4 361	10 032	14 304	8 767	13 931	7 117
darunter							
wegen Geringfügigkeit	19 507	1 253	3 552	4 805	4 034	3 835	2 028
bei unwesentlicher Nebenstraftat	14 506	1 264	2 460	3 078	1 320	4 463	1 921
Einstellung nach § 31a Abs. 1 BtMG	807	15	321	137	120	95	119
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	333	41	73	51	28	48	92

## Noch: 7.1 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Staatsanwaltschaft					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
<b>noch: Ermittlungsverfahren</b>							
<b>Noch: Erledigte Verfahren</b>							
noch: nach der Art der Erledigung							
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	59 255	5 308	11 094	14 551	4 608	17 010	6 684
Verweisung auf den Weg der Privatklage	9 069	1 187	1 645	2 112	501	2 460	1 164
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	11 244	844	3 058	2 791	448	2 199	1 904
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	5 640	466	1 139	1 210	558	1 449	818
Verbindung mit einer anderen Sache	40 993	3 595	4 556	11 781	2 336	14 569	4 156
übrige Erledigungsart	2 286	113	374	443	151	659	546
nach der Verfahrensdauer							
bis 1 Monat	174 660	15 795	31 933	38 090	15 838	48 864	24 140
2 bis 3 Monate	54 233	2 821	9 228	15 652	5 550	15 498	5 484
4 bis 6 Monate	21 764	1 220	3 489	6 231	2 319	6 529	1 976
7 bis 12 Monate	14 237	641	2 007	4 584	1 906	4 009	1 090
13 Monate und mehr	3 710	202	509	1 052	567	1 212	168
nach der Einleitungsbehörde							
Polizei	221 720	18 898	38 242	53 544	21 977	61 462	27 597
Staatsanwaltschaft	42 322	1 704	8 000	10 461	3 420	14 180	4 557
Steuer/Zollfahndungsstelle	2 446	41	819	547	538	118	383
Verwaltungsbehörde	2 116	36	105	1 057	245	352	321
<b>Beschuldigte</b>							
Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	314 860	23 894	56 796	76 804	30 236	89 012	38 118
die angeklagt wurden	36 385	2 974	7 740	7 783	2 781	10 050	5 057
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	35 462	1 516	6 859	7 257	4 914	11 062	3 854
denen Auflagen erteilt wurden	16 932	791	2 522	4 815	1 738	4 680	2 386
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	226 081	18 613	39 675	56 949	20 803	63 220	26 821
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33 203	1 670	6 066	9 029	4 009	10 160	2 269
<b>sonstige Verfahren</b>							
<b>Geschäftsanfall</b>							
Anzeigen gegen unbekannte Täter	167 367	12 032	33 546	42 839	10 447	53 471	15 032
Verfahren nach dem Ordnungswidrigkeiten-gesetz	17 257	1 131	3 907	4 604	936	4 451	2 228
Gnadensachen	402	26	76	80	47	137	36
Entschädigungssachen nach dem StrEG	217	4	36	19	14	122	22
Zivilsachen	123	-	-	37	22	39	25
Rechtshilfesachen	1 903	109	261	748	204	363	218
<b>Strafvollstreckung</b>							
Zahl der Personen, gegen die eine Voll-streckung eingeleitet wurde	55 675	2 986	10 604	10 971	6 767	17 191	7 156
darunter							
eine Strafe, die zur Bewährung ausgesetzt ist	6 023	266	1 186	1 359	641	1 898	673
eine Geldstrafe, Geldbuße, Ordnungs- oder Zwangsgeld, Wertersatz, Erzwingungshaft	46 461	2 122	8 921	8 960	5 944	14 353	6 161
Zahl der Personen, welche die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe ganz oder teilweise durch unentgeltliche gemeinnützige Tätigkeit abgewendet haben	3 396	256	695	968	223	937	317

## 7.2 Ermittlungsverfahren und sonstige Verfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>übernommene Ermittlungsverfahren gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	22
Neuzugänge	22
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>31</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens	
keine der vorgenannten Strafsachen	31
der Organisierten Kriminalität	-
außerhalb der Organisierten Kriminalität	31
nach der Art der Erledigung	
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	26
Verbindung mit einer anderen Sache	2
sonstige Erledigungsart	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13
	<b>sonstige Verfahren</b>
<b>Geschäftsanfall</b>	
Revisionen, Rechtsbeschwerden und Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde in Bußgeldsachen	722
Revisionen	352
Rechtsbeschwerden (§ 79 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	370
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 79 Abs. 1 Satz 2, § 80 OWiG)	-
andere Beschwerden	2 907
Beschwerden gegen Straf- und Bußgeldsachen	766
Beschwerden gegen Staatsanwälte	2 141
Haftprüfungsverfahren	207
Aus- und Durchlieferungssachen	77
Gnadensachen	-
Verfahren nach der BRAO, BNotO und dem Steuerberatungsgesetz	126
Entscheidungen in Vorverfahren gem. § 24 Abs. 2 EGGVG	14
Rechtssachen (Vertretung des Justizfiskus)	17
Entschädigungssachen nach dem StrEG	117
Rechtshilfeangelegenheiten mit dem Ausland	62

## 8. Verwaltungsgerichte

### 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
<b>Hauptverfahren</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 577	5 274	5 683	4 620
davon bei den				
allgemeinen Kammern	10 489	2 885	4 556	3 048
Asylkammern	5 088	2 389	1 127	1 572
Neuzugänge	9 730	3 087	3 965	2 678
davon bei den				
allgemeinen Kammern	6 166	1 628	2 919	1 619
Asylkammern	3 564	1 459	1 046	1 059
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>9 551</b>	<b>2 906</b>	<b>3 710</b>	<b>2 935</b>
davon bei den				
allgemeinen Kammern	6 014	1 617	2 726	1 671
Asylkammern	3 537	1 289	984	1 264
nach der Art des Verfahrens				
Klagen	9 541	2 901	3 710	2 930
sonstige Anträge	2	1	-	1
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	8	4	-	4
nach der Art der Erledigung				
Urteil	3 127	892	1 088	1 147
Gerichtsbescheid	132	45	51	36
Beschluss	5 263	1 744	2 044	1 475
Prozessvergleich	479	90	184	205
Ruhens des Verfahrens	146	89	1	56
sonstige Erledigungsart	404	46	342	16
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	1 769	658	723	388
4 bis 6 Monate	1 028	275	416	337
7 bis 12 Monate	1 363	379	559	425
13 bis 18 Monate	1 070	298	441	331
19 bis 24 Monate	884	284	326	274
25 bis 36 Monate	1 663	494	610	559
37 Monate und mehr	1 774	518	635	621
nach den Sachgebieten der Verfahren				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristi- schen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	118	32	48	38
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	433	65	272	96
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	258	113	109	36
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 311	1 541	1 336	1 434
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	667	185	330	152
Abgabenrecht	1 206	182	624	400
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	418	98	239	81
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 093	672	734	687
sonstige Sachgebiete	47	18	18	11
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15 756	5 455	5 938	4 363

## Noch: 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	693	199	289	205
davon bei den				
allgemeinen Kammern	576	164	238	174
Asylkammern	117	35	51	31
Neuzugänge	2 742	829	1 215	698
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 777	480	819	478
Asylkammern	965	349	396	220
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 735</b>	<b>883</b>	<b>1 142</b>	<b>710</b>
davon bei den				
allgemeinen Kammern	1 736	520	729	487
Asylkammern	999	363	413	223
nach der Art des Verfahrens				
nach §§ 80, 80a VwGO	2 063	675	794	594
nach § 123 VwGO	665	208	342	115
in Personalvertretungssachen	6	-	6	-
Anträge auf Prozesskostenhilfe	1	-	-	1
nach der Art der Erledigung				
Beschluss	2 641	861	1 088	692
Prozessvergleich	45	8	21	16
Ruhens des Verfahrens	1	1	-	-
sonstige Erledigungsart	48	13	33	2
nach der Verfahrensdauer				
bis 3 Monate	2 124	709	911	504
4 bis 6 Monate	236	68	102	66
7 bis 12 Monate	226	55	62	109
13 bis 18 Monate	101	31	46	24
19 bis 24 Monate	27	8	12	7
25 bis 36 Monate	18	10	8	-
37 Monate und mehr	3	2	1	-
nach den Sachgebieten der Verfahren				
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	47	20	18	9
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	109	11	73	25
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirt- schafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	77	30	27	20
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 524	557	590	377
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	159	40	101	18
Abgabenrecht	405	99	133	173
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	89	34	45	10

## Noch: 8.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten in Chemnitz, Dresden und Leipzig 2002

Verfahren	Ins- gesamt	Davon Verwaltungsgericht		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
noch: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)				
Noch: Erledigte Verfahren				
noch: nach den Sachgebieten der Verfahren				
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	309	82	151	76
sonstige Sachgebiete	16	10	4	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	700	145	362	193
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>				
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	63	10	21	32
Neuzugänge	2 024	23	940	1 061
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 741</b>	<b>33</b>	<b>682</b>	<b>1 026</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	346	-	279	67
<b>sonstige Verfahren</b>				
Vollstreckungsverfahren	172	19	110	43

## 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>erstinstanzliche Hauptverfahren</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	66
Neuzugänge	41
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>53</b>
nach der Art des Verfahrens	
Klagen	31
Normenkontrollen	22
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder eine Normenkontrolle	-
nach der Art der Erledigung	
Urteil	15
Gerichtsbescheid	-
Beschluss	25
Prozessvergleich	3
Ruhens des Verfahrens	9
sonstige Erledigungsart	1
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	14
4 bis 6 Monate	1
7 bis 12 Monate	16
13 bis 18 Monate	5
19 bis 24 Monate	9
25 bis 36 Monate	7
37 Monate und mehr	1
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	27
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	10
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	8
Abgabenrecht	6
sonstige Sachgebiete	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	54

## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	654
Neuzugänge	1 023
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>876</b>
nach der Art des Verfahrens	
Berufungen	109
Antrag auf Zulassung der Berufung	742
Beschwerden in Personalvertretungssachen	5
Beschwerden in Disziplinarverfahren	3
Anträge auf Prozesskostenhilfe	17
nach der Art der Erledigung	
Urteil	62
Beschluss nach § 130a VwGO	1
Beschluss	803
Prozessvergleich	6
Ruhens des Verfahrens	2
sonstige Erledigungsart	2
nach der Verfahrensdauer	
bis 3 Monate	352
4 bis 6 Monate	128
7 bis 12 Monate	172
13 bis 18 Monate	90
19 bis 24 Monate	54
25 bis 36 Monate	66
37 Monate und mehr	14
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	15
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenen- bildungsrecht, Sport	21
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirt- schafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	22
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	568
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebau- förderungsrecht einschließlich Enteignung	66
Abgabenrecht	79
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	41
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegs- folgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	61
sonstige Sachgebiete	3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	801

## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	224
Neuzugänge	470
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>352</b>
nach der Art des Verfahrens	
Beschwerden	228
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Entscheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	108
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	11
Anträge auf Prozesskostenhilfe	5
nach der Art der Erledigung	
Beschluss	352
Prozessvergleich	-
Ruhens des Verfahrens	-
sonstige Erledigungsart	-
nach der Verfahrensdauer <sup>1)</sup>	
bis 3 Monate	220
4 bis 6 Monate	48
7 bis 12 Monate	46
13 bis 18 Monate	15
19 bis 24 Monate	5
25 bis 36 Monate	13
37 Monate und mehr	-
nach den Sachgebieten der Verfahren	
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	12
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	20
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	16
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	118
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	28
Abgabenrecht	90
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	11
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	55
sonstige Sachgebiete	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	342

1) ohne Prozesskostenhilfverfahren

## Noch: 8.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002

Verfahren	Anzahl
	<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3
Neuzugänge	36
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>15</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24
	<b>sonstige Verfahren</b>
Beschwerden	186
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	5

## 9. Geschäftsentwicklung bei den Zivilgerichten 1997 bis 2002

### 9.1. Zivilverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	31 146	30 978	27 859	25 574	26 574	25 746
Neuzugänge	86 711	78 826	72 279	70 907	69 936	67 694
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>86 990</b>	<b>81 980</b>	<b>74 583</b>	<b>69 897</b>	<b>70 806</b>	<b>67 930</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,0	4,0	3,9	3,9	4,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Wohnungsmietrecht	13 021	13 437	14 105	13 051	14 745	13 915
Unterhaltsrecht	1 523	1 196	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	4 283	4 737	4 813	4 741	4 680	4 305
Bau-/Architektenrecht	1 142	1 574	1 506	1 346	1 230	1 064
Kaufrecht	9 369	8 912	7 802	6 932	6 019	5 106
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	52 402	47 323	43 679	41 274	41 970	41 437
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	306	391	326	324	259	234
Arreste oder einstweilige Verfügungen	2 112	1 905	1 653	1 569	1 322	1 272
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	1 942	1 657	x	x	x	x
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	381	322	265	201	171	141
Aufgebotsverfahren	278	259	172	175	143	152
Prozesskostenhilfverfahren	231	267	262	284	267	298
Abhilfverfahren gemäß § 321a ZPO	x	x	x	x	x	6
nach der Art der Erledigung						
Urteil	44 715	42 962	39 985	38 255	38 285	35 689
Vergleich	8 454	8 633	8 031	7 472	7 408	8 389
Beschluss	6 236	5 273	4 728	3 956	3 588	2 902
Zurücknahme der Klage/des Antrages	14 373	13 163	11 429	10 575	10 543	10 771
übrige Erledigungsart	13 212	11 949	10 410	9 639	10 982	10 179
Unerledigte Verfahren am Jahresende	30 867	27 824	25 555	26 584	25 704	25 510
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
darunter						
Mahnsachen	192 157	177 117	167 792	166 291	162 004	157 932
Anträge außerhalb eines bei Gericht an- hängigen Verfahrens	2 326	1 857	1 175	883	880	847
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	3 742	4 578	4 908	5 498	7 084	7 156
Zwangsverwaltungen	783	1 391	1 515	2 515	4 089	4 120
Vollstreckungssachen	228 402	228 978	167 082	184 048	189 498	176 844
abgenommene eidesstattliche Versicherungen <sup>1)</sup>	32 659	34 471	34 571	40 073	45 314	45 144
Haftanordnungen in Verfahren zur Abnahme der eidesstattlichen Versicherung	26 307	24 603	16 292	21 425	22 673	23 421
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens <sup>2)</sup>	6 082	6 297	6 334	6 635	6 717	8 418
eröffnete Insolvenzverfahren	x	x	717	1 256	1 440	3 554
eröffnete Gesamtvollstreckungsverfahren	729	744	160	3	3	-

1) bis 1998: abgegebene eidesstattliche Versicherungen

2) bis 1998: Anträge auf Eröffnung der Gesamtvollstreckung

## 9.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>erstinstanzliche Verfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13 838	13 653	13 024	12 129	12 740	11 558
Neuzugänge	28 416	27 115	23 724	23 645	21 208	19 935
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>28 622</b>	<b>27 769</b>	<b>24 619</b>	<b>23 044</b>	<b>22 337</b>	<b>19 952</b>
davon durch						
Zivilkammern	24 653	24 132	21 555	20 136	19 569	17 413
Kammern für Handelssachen	3 958	3 627	3 048	2 889	2 727	2 517
Kammern für Baulandsachen	11	10	16	19	41	22
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,2	5,5	5,4	6,1	6,1
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Verkehrsunfallrecht	491	550	531	488	563	551
Bau-/Architektenrecht	3 814	4 330	4 052	3 953	3 307	2 758
Kaufrecht	3 952	3 461	2 742	2 500	2 044	1 665
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	17 876	16 736	14 929	13 784	14 147	12 938
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	571	599	499	479	467	432
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 359	1 350	1 109	1 102	1 058	844
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	319	436	368	320	307	317
Baulandsachen	11	10	16	17	32	20
Prozesskostenhilfverfahren	229	297	373	401	412	427
nach der Art der Erledigung						
Urteil	14 000	13 727	12 074	11 160	10 547	8 953
Vergleich	5 141	5 025	4 432	4 227	4 153	4 128
Beschluss	1 208	1 124	1 054	1 075	949	739
Zurücknahme der Klage/des Antrages	3 414	3 267	3 088	2 865	2 874	2 545
übrige Erledigungsart	4 859	4 626	3 971	3 717	3 814	3 587
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 632	12 999	12 129	12 730	11 611	11 541

## Noch: 9.2 Zivilverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 379	1 336	1 555	1 562	1 516	1 666
Neuzugänge	3 217	3 453	3 562	3 374	3 410	2 827
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 261</b>	<b>3 246</b>	<b>3 550</b>	<b>3 420</b>	<b>3 264</b>	<b>3 241</b>
davon durch						
Zivilkammern	3 258	3 242	3 539	3 412	3 260	3 234
Kammern für Handelssachen	3	4	11	8	4	7
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,7	4,7	5,1	5,5	5,4	5,7
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Wohnungsmietrecht	506	544	547	509	425	451
Unterhaltsrecht	55	56	x	x	x	x
Verkehrsunfallrecht	359	379	352	529	519	442
Bau-/Architektenrecht	170	138	206	209	181	151
Kaufrecht	299	192	237	233	188	131
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	1 789	1 828	2 111	1 846	1 878	2 005
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	7	6	5	6	5
Arreste oder einstweilige Verfügungen	56	68	48	48	39	25
Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Anträge auf Vollstreckbarerklärung eines ausländischen Urteils aufgrund eines Vollstreckungsvertrages	8	13	14	20	12	10
Prozesskostenhilfverfahren	10	21	29	21	16	21
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 292	1 316	1 496	1 563	1 519	1 336
Vergleich	618	497	540	567	499	455
Beschluss	238	259	233	224	210	305
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	1 026	1 066	1 176	970	941	1 026
übrige Erledigungsart	87	108	105	96	95	119
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 335	1 543	1 567	1 516	1 662	1 252
<b>Beschwerden</b>						
<b>Geschäftsanfall</b>						
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	1 739	2 118	2 937	3 319	2 604	2 471
sonstige Beschwerden	2 764	2 906	3 739	3 121	3 187	2 920

### 9.3 Zivilverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 510	1 881	1 933	1 649	1 298	1 357
Neuzugänge	3 936	4 006 <sup>1)</sup>	3 924	3 302	3 238	2 555
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>3 564</b>	<b>3 956</b>	<b>4 207</b>	<b>3 652</b>	<b>3 176</b>	<b>2 826</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	5,4	5,4	5,1	5,0	5,4
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
gewöhnliche Prozesse über						
Verkehrsunfallrecht	25	30	27	28	18	13
Bau-/Architektenrecht	135	611	675	485	237	249
Kaufrecht	114	151	75	66	55	54
sonstige gewöhnliche Prozesse/sonstiger Verfahrensgegenstand	3 107	2 967	3 271	2 927	2 761	2 421
Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	18	8	x	x	x	x
Arreste oder einstweilige Verfügungen	127	99	84	75	68	42
Prozesskostenhilfverfahren	14	28	27	32	22	27
andere Verfahrensgegenstände	24	62	48	39	15	20
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 159	1 332	1 469	1 200	989	880
Vergleich	857	891	972	884	816	624
Beschluss	157	162	141	113	92	175
Zurücknahme der Klage/der Berufung/des Antrages	1 255	1 399	1 422	1 305	1 151	1 016
übrige Erledigungsart	136	172	203	150	128	131
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 882	1 931	1 650	1 299	1 360	1 086
<b>Beschwerden</b>						
<b>Geschäftsanfall</b>						
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	113	95	68	45	55	-
Verfahren nach § 23 EGGVG	-	4	11	7	9	5
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	80	54	56	127	38	52
sonstige Beschwerden	1 647	1 914	2 351	2 041	1 993	1 617

1) einschließlich der im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 1998 eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

## 10. Geschäftsentwicklung bei den Familiengerichten 1997 bis 2002

### 10.1 Familiensachen vor den Amtsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	19 099	18 299	17 803	17 671	17 360	18 279
Neuzugänge	18 487	19 664 <sup>1)</sup>	20 294	20 530	22 306	21 737
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>19 281</b>	<b>20 191<sup>1)</sup></b>	<b>20 447</b>	<b>20 851</b>	<b>21 387</b>	<b>22 455</b>
durchschnittliche Dauer der Scheidungsverfahren und anderen Eheverfahren in Monaten	13,2	12,9	12,6	11,6	11,6	11,5
durchschnittliche Dauer der Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	9,3	7,7	8,0	8,0	7,7	7,4
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	9 744	10 490	9 888	9 939	9 708	9 839
andere Eheverfahren	38	34	24	30	39	36
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	3 754	3 592	2 022	1 632	1 524	1 584
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	5 632	5 982	8 436	9 166	10 026	10 890
Prozesskostenhilfverfahren	113	93	77	84	90	106
Scheidungs- und andere Eheverfahren nach der Art der Erledigung						
Urteil	8 514	9 383	8 790	8 848	8 617	8 743
Beschluss	21	28	28	29	21	18
Zurücknahme der Klage/des Antrages	479	419	412	417	372	377
übrige Erledigungsart	768	694	682	675	737	737
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 305	17 772	17 650	17 350	18 279	17 561
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	x	x	234	326	333	366
darunter						
Verfahren auf Verlängerung der Unterbringung	x	x	15	23	25	38
Verfahren in sonstigen Familiensachen						
davon						
Zuständigkeit des Richters	x	x	571	432	275	390
darunter Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz	x	x	x	x	x	2
Zuständigkeit des Rechtspflegers	x	x	7 292	6 759	6 511	7 383
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	16	338	1 619	2 389	4 851	2 000
davon						
vereinfachte Unterhaltsverfahren	x	x	1 385	2 347	4 826	1 968
sonstige FH-Verfahren	16	338	234	42	25	32

1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

## 10.2 Familiensachen vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	167	188	272	211	217	255
Neuzugänge	581	738 <sup>1)</sup>	686	710	794	937
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>560</b>	<b>654<sup>1)</sup></b>	<b>747</b>	<b>704</b>	<b>756</b>	<b>891</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,1	4,0	3,2	3,1	3,4
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Scheidungsverfahren	16	30	33	34	26	37
andere Eheverfahren	2	-	3	3	4	3
Verfahren über abgetrennte Scheidungs- folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	525	600	682	655	693	814
Prozesskostenhilfverfahren	17	24	29	12	33	37
nach der Art der Entscheidung im ersten Rechtszug						
Verfahren über Berufungen/Beschwerden (§ 629a Abs. 2 ZPO) gegen die Scheidung aussprechende Urteile	156	236	232	251	248	284
Verfahren über Berufungen/Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	387	394	486	441	475	570
nach der Art der Erledigung						
Urteil	65	64	71	62	68	69
Beschluss	211	279	324	301	300	403
Vergleich	84	86	129	77	78	116
Zurücknahme der Klage/des Antrages/ der Berufung/der Beschwerde	192	214	210	218	259	249
übrige Erledigungsart	8	11	13	46	51	54
Unerledigte Verfahren am Jahresende	188	272	211	217	255	301
<b>sonstige Beschwerden</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	44	78	119	107	145	136
Neuzugänge	511	595	696	810	835	785
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>477</b>	<b>554</b>	<b>708</b>	<b>772</b>	<b>844</b>	<b>758</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	2,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	78	119	107	145	136	163

1) ohne Verfahren nach § 640 ZPO

## 11. Geschäftsentwicklung bei den Strafgerichten 1997 bis 2002

### 11.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Strafverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 668	17 698	16 972	15 043	15 609	16 275
Neuzugänge	43 197	43 349	45 704	47 691	49 061	47 941
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>42 157</b>	<b>44 181</b>	<b>47 687</b>	<b>47 167</b>	<b>48 432</b>	<b>49 478</b>
davon beim						
Strafrichter	25 127	26 957	29 740	28 638	29 393	30 110
Schöffengericht	1 423	1 463	1 541	1 546	1 721	1 699
erweiterten Schöffengericht	-	-	-	-	-	1
Jugendrichter	11 503	11 639	12 143	12 471	12 617	12 843
Jugendschöffengericht	4 104	4 122	4 263	4 512	4 701	4 825
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,5	4,4	3,7	3,8	3,9
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	27 314	29 381	32 713	33 301	35 264	37 217
Anträge auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	487	1 118	1 432	1 650	1 076	701
Anträge auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 486	1 083	900	1 132	1 107	913
Einspruch gegen einen beantragten Strafbefehl	11 852	11 714	11 573	10 173	10 062	9 830
andere Einleitungsart	1 018	885	1 069	911	923	817
nach der Art der Erledigung						
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	547	635	831	922	1 117	1 188
Urteil	21 185	23 140	23 524	23 090	23 146	23 926
Einstellung des Verfahrens	9 857	9 622	12 935	12 712	13 203	13 118
Zurücknahme der Klage/der Anklage/des Antrages/des Einspruchs	4 133	3 976	3 874	3 692	3 584	3 599
Verbindung mit einer anderen Sache	5 038	5 376	4 793	5 142	5 787	6 045
übrige Erledigungsart	1 397	1 432	1 730	1 609	1 595	1 602
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 966	15 317	14 472	13 095	12 533	11 503
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 708	16 866	14 989	15 567	16 238	14 738
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	51 592	46 342	43 403	40 667	38 727	35 340
einzelne richterliche Anordnungen	24 095	22 571	23 037	23 055	26 197	25 523
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 079	1 119	1 031	1 104	1 263	1 094
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 761	7 798	8 319	8 168	7 777	7 845
<b>Bußgeldverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	4 683	4 931	3 916	3 747	4 579	4 132
Neuzugänge	16 372	16 110	16 129	16 515	16 006	16 787
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>16 102</b>	<b>17 117</b>	<b>16 303</b>	<b>15 714</b>	<b>16 463</b>	<b>17 216</b>
davon beim						
Richter für Bußgeldsachen	15 211	16 151	15 216	14 633	15 415	16 235
Jugendrichter für Bußgeldsachen	891	966	1 087	1 081	1 048	981
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,0	2,7	2,6	3,2	2,8

## Noch: 11.1 Straf- und Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
noch: Bußgeldverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	19	40	22	32	26	55
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	19	33	31	24	42	42
Einspruch gegen einen Bußgeldbescheid	16 064	17 044	16 250	15 658	16 395	17 119
nach der Art der Erledigung						
Urteil	4 286	4 558	4 214	3 776	4 121	4 330
Beschluss nach § 72 OWiG	602	680	461	391	528	452
Einstellung des Verfahrens	3 622	4 153	3 949	3 909	3 962	4 122
Zurücknahme der Klage/des Einspruchs	6 996	7 020	7 013	6 917	7 151	7 537
übrige Erledigungsart	596	706	666	721	701	775
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	14 827	15 601	14 783	14 225	14 874	15 559
Unerledigte Verfahren am Jahresende	4 953	3 924	3 742	4 548	4 122	3 703
<b>Sonstiger Geschäftsanfall</b>						
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	77	76	47	31	48	64
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	5	1	9	9	37	83
Erzwingungshafenanträge	3 676	5 686	6 273	6 679	7 510	7 054

## 11.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
erstinstanzliche Verfahren						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	292	283	338	292	300	293
Neuzugänge	537	601	577	602	563	509
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>547</b>	<b>547</b>	<b>623</b>	<b>595</b>	<b>571</b>	<b>533</b>
davon bei/m						
der großen Strafkammer	249	259	347	343	295	313
der Wirtschaftsstrafkammer	37	51	65	39	74	47
der großen Jugendkammer	194	170	157	148	138	127
Schwurgericht	67	67	54	65	64	46
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,7	5,7	6,4	6,0	6,1	5,9
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Anklage	440	443	520	504	481	443
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	20	22	18	20	17	16
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	62	62	63	48	41	42
übrige Einleitungsart	25	20	22	23	32	32
nach der Art der Erledigung						
Urteil	387	389	440	424	408	385
Einstellung des Verfahrens	39	28	48	36	39	27
Zurücknahme der Anklage/des Antrages	10	14	12	12	11	9
Verbindung mit einer anderen Sache	46	61	63	48	45	55
übrige Erledigungsart	65	55	60	75	68	57
Unerledigte Verfahren am Jahresende	282	337	292	299	292	269

## Noch: 11.2 Strafverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	799	940	969	1 037	992	1 082
Neuzugänge	2 784	3 098	3 521	3 360	3 228	3 456
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 648</b>	<b>3 071</b>	<b>3 459</b>	<b>3 412</b>	<b>3 143</b>	<b>3 401</b>
davon bei der						
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	1 840	2 140	2 415	2 383	2 143	2 288
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	247	318	364	356	340	295
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	61	42	50	57	87	117
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	354	390	422	395	382	462
kleinen Jugendkammer	146	181	208	221	191	239
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	3,4	3,2	3,2	3,7	3,6
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	27	45	39	52	68	42
Berufung im Officialverfahren	2 600	3 002	3 378	3 329	3 001	3 310
übrige Einleitungsart	21	24	42	31	74	49
nach der Art der Erledigung						
Urteil	1 383	1 687	1 662	1 695	1 607	1 718
Einstellung des Verfahrens	218	272	392	346	314	355
Zurücknahme der Berufung/der Privatklage	845	922	1 122	1 159	985	1 097
übrige Erledigungsart	202	190	283	212	237	231
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	965	1 074	1 097	1 138	956	967
Unerledigte Verfahren am Jahresende	935	967	1 031	985	1 077	1 137

## 11.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Revisionsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13	24	48	37	29	35
Neuzugänge	228	336	280	333	374	326
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>217</b>	<b>312</b>	<b>291</b>	<b>341</b>	<b>366</b>	<b>331</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil des/der						
Strafrichters	19	24	27	26	29	23
Schöffengerichts	3	5	2	3	4	4
erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	-	-
Jugendrichters	1	1	-	7	1	3
Jugendschöffengerichts	3	7	4	5	3	6
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	137	212	195	209	252	220
großen Strafkammer (erstinstanzliche Verfahren) und kleinen Strafkammer (Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile)	43	48	49	66	61	48
Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsstrafkammer	-	-	1	1	-	3
großen Jugendkammer	6	11	13	18	9	17
kleinen Jugendkammer	5	4	-	6	7	7

## Noch: 11.3 Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2001
noch: Revisionsverfahren						
Noch: Erledigte Verfahren						
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,9	1,0	1,6	1,1	1,4	1,3
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	-	-
Revision im Officialverfahren	217	312	291	341	366	331
nach der Art der Erledigung						
Urteil	15	25	15	13	9	14
Beschluss nach § 349 StPO	193	275	259	294	318	273
Einstellung des Verfahrens	2	3	1	5	14	6
Zurücknahme der Revision/der Privatklage	7	8	11	8	10	26
übrige Erledigungsart	-	1	5	21	15	12
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	61	101	107	101	108	106
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24	48	37	29	37	30
Rechtsbeschwerden						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14	24	25	16	18	17
Neuzugänge	253	338	278	298	310	345
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>243</b>	<b>337</b>	<b>287</b>	<b>296</b>	<b>311</b>	<b>346</b>
davon richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluss eines						
Strafrichters	2	-	-	-	-	-
Richters für Bußgeldsachen	239	337	287	294	298	336
Jugendrichters für Bußgeldsachen	1	-	-	-	9	9
sonstigen Spruchkörpers	1	-	-	2	4	1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,7	0,9	0,7	0,6	0,7	0,6
nach der Art der Einleitung des Verfahrens						
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	132	213	180	164	169	196
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluss nach § 72 OWiG	13	26	8	7	8	14
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	98	98	99	125	134	136
nach der Art der Erledigung						
Urteil oder Beschluss (§ 79 Abs. 5 OWiG)	142	231	180	159	153	180
Einstellung des Verfahrens	3	5	2	3	6	8
Zurücknahme der Rechtsbeschwerde/des Zulassungsantrages	4	11	3	6	7	10
übrige Erledigungsart	94	90	102	128	145	148
von den Verfahren betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	204	292	254	263	268	313
Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	98	98	99	125	134	136
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24	25	16	18	17	16

### 11.4 Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 157	916	1 029	1 560	1 363	1 597
Neuzugänge	1 440	1 482	2 017	2 140	1 588	1 164
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 649</b>	<b>1 369</b>	<b>1 486</b>	<b>2 337</b>	<b>1 618</b>	<b>1 527</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	8,6	11,0	9,2	11,7	11,5
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	1 217	850	1 028	1 570	1 132	1 073
davon						
begründet	674	399	473	807	585	477
teilweise begründet	117	90	96	149	142	147
nicht begründet	348	343	407	566	373	411
unzulässig	78	18	52	48	32	38
Zurücknahme	96	84	95	99	118	99
übrige Erledigungsart	336	435	363	668	368	355
Unerledigte Verfahren am Jahresende	916	1 029	1 560	1 363	1 333	1 234

### 11.5 Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	41	33	11	11	18	15
Neuzugänge	97	53	46	114	75	110
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>105</b>	<b>75</b>	<b>46</b>	<b>107</b>	<b>78</b>	<b>112</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	2,3	9,2	1,8	2,0	0,9
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	101	73	44	102	74	105
davon						
begründet	9	9	6	17	11	8
teilweise begründet	11	4	1	7	3	9
nicht begründet	71	53	36	71	53	77
unzulässig	10	7	1	7	7	11
Zurücknahme	3	2	2	3	2	-
übrige Erledigungsart	1	-	-	2	2	7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	33	11	11	18	15	13

## 12. Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 1997 bis 2002

### 12.1 Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	52 464	43 933	39 929	36 852	35 906	33 041
Neuzugänge	246 909	271 244	269 433	269 924	281 947	268 766
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>254 860</b>	<b>275 248</b>	<b>272 511</b>	<b>270 869</b>	<b>284 812</b>	268 604
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	2,0	2,1	1,9	1,8	1,7
nach der Art der Erledigung						
Anklage	25 063	26 417	27 951	28 844	30 977	30 419
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	50 900	45 926	42 541	39 839	38 460	34 667
Einstellung mit Auflage	13 258	13 161	12 114	16 511	16 459	16 519
Einstellung ohne Auflage	65 810	67 613	64 184	54 742	58 777	52 086
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	58 461	59 767	60 373	59 707	61 121	59 255
vorläufige Einstellung	8 804	7 427	7 779	6 805	6 133	6 426
übrige Erledigungsart	32 564	54 937	57 569	64 421	72 885	69 232
nach der Einleitungsbehörde						
Polizei	213 638	231 801	228 608	224 151	238 449	221 720
Staatsanwaltschaft	37 106	39 093	39 640	40 536	41 504	42 322
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 310	2 729	2 576	4 517	3 294	2 446
Verwaltungsbehörde	1 806	1 625	1 687	1 665	1 565	2 116
Zahl der von den Ermittlungsverfahren betroffenen Personen	303 003	330 119	323 845	323 002	337 267	314 860
Zahl der Personen,						
die angeklagt wurden	33 925	33 106	34 368	35 413	37 442	36 385
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	52 313	47 000	43 595	40 859	39 380	35 462
denen Auflagen erteilt wurden	13 759	13 623	12 509	17 020	16 946	16 932
bei denen sich das Ermittlungsverfahren in anderer Weise erledigte	203 006	236 390	233 373	229 710	243 499	226 081
Unerledigte Verfahren am Jahresende	44 513	39 929	36 851	35 907	33 041	33 203

### 12.2 Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13	23	23	27	21	22
Neuzugänge	111	121	150	157	196	22
<b>Erledigte Verfahren (Js-Sachen)</b>	<b>101</b>	<b>121</b>	<b>146</b>	<b>163</b>	<b>195</b>	<b>31<sup>1)</sup></b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	2,0	1,2	2,0	1,3	.
nach der Art der Erledigung						
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	74	99	111	116	154	-
Einstellung ohne Auflage	7	-	-	-	-	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	18	21	35	47	38	26
übrige Erledigungsart	2	1	-	-	3	5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	23	23	27	21	22	13

1) Ab dem Jahr 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

### 13. Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 1997 bis 2002

#### 13.1 Arbeitsrechtsverfahren vor den Arbeitsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Urteilsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 775	17 406	14 098	12 186	10 439	9 694
Neuzugänge	53 986	46 793	42 262	40 155	38 211	33 509
nach der Art des Klägers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	53 490	46 172	41 785	39 782	37 827	33 066
Arbeitgeber und ihre Organisationen	485	612	476	355	351	431
Freistaat Sachsen	11	9	1	18	33	12
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>54 350</b>	<b>50 002</b>	<b>44 170</b>	<b>41 901</b>	<b>38 951</b>	<b>34 773</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens <sup>1)</sup>						
Arbeitsentgelt	28 596	25 816	24 341	23 133	20 896	17 967
Urlaub, Urlaubsentgelt	763	821	1 049	1 008	1 065	904
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	22 061	20 835	17 816	17 026	15 936	15 374
darunter Kündigungen	21 543	20 310	16 910	16 560	15 610	14 990
Zeugniserteilung und Berichtigung	397	489	770	1 049	1 062	1 193
Schadensersatz	246	258	268	351	264	255
tarifliche Einstufungen	843	861	635	341	709	495
sonstige Verfahrensgegenstände	10 771	9 871	9 270	8 302	7 210	7 323
nach der Art der Erledigung						
Urteil	12 348	11 724	10 942	10 236	9 249	7 933
Vergleich	19 255	18 225	16 285	16 494	15 277	13 872
auf andere Weise	22 747	20 053	16 943	15 171	14 425	12 968
Unerledigte Verfahren am Jahresende	17 411	14 197	12 190	10 440	9 699	8 430
<b>Beschlussverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	59	44	66	48	59	56
Neuzugänge	228	253	198	253	218	466
nach der Art des Antragstellers						
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände	136	144	122	197	168	343
Arbeitgeber, Vereinigungen von Arbeitgebern	91	108	75	55	49	121
oberste Arbeitsbehörden	1	1	1	1	1	2
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>243</b>	<b>231</b>	<b>215</b>	<b>242</b>	<b>221</b>	<b>418</b>
nach der Art der Erledigung						
Beschluss (§ 84 ArbGG)	64	71	59	65	74	85
Vergleich oder Erledigungserklärung (§ 83a Abs. 1 ArbGG)	68	56	56	69	49	72
auf andere Weise	111	104	100	108	98	261
Unerledigte Verfahren am Jahresende	44	66	49	59	56	104
<b>sonstige Verfahren</b>						
<b>Geschäftsanfall</b>						
Arreste und einstweilige Verfügungen	243	266	241	282	202	217
Mahnsachen	4 252	4 141	3 759	3 615	3 144	2 203

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.  
Quelle: Staatsministerium der Justiz

### 13.2 Arbeitsrechtsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	549	618	629	677	644	755
Neuzugänge	1 377	1 280	1 132	987	1 111	1 029
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>1 305</b>	<b>1 270</b>	<b>1 082</b>	<b>1 019</b>	<b>1 000</b>	<b>1 100</b>
nach der Art der Erledigung						
Urteil	459	389	331	352	308	377
Vergleich	363	360	307	324	327	339
Beschluss (§ 522 ZPO <sup>1)</sup> ) auf andere Weise	74 409	92 429	32 412	29 314	39 326	45 339
Unerledigte Verfahren am Jahresende	621	628	679	645	755	684
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	42	34	31	29	40	41
<b>Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	45	7	11	8	17	20
Neuzugänge	25	25	17	28	31	23
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>31</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>26</b>
nach der Art der Erledigung						
Beschluss ( § 91 ArbGG)	10	8	4	5	12	10
Vergleich oder Erledigungserklärung ( §§ 90 Abs. 2, 83a Abs. 1 ArbGG)	6	2	9	5	12	6
auf andere Weise	15	11	7	9	5	10
Unerledigte Verfahren am Jahresende	39	11	8	17	19	17
Zulassung der Rechtsbeschwerde	-	-	-	-	3	1
<b>Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	77	73	59	43	54	103
Neuzugänge	366	354	385	387	421	397
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>370</b>	<b>364</b>	<b>401</b>	<b>375</b>	<b>372</b>	<b>373</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	73	63	43	55	103	127

1) bis 2001: alte Fassung § 519b ZPO, Änderung durch Artikel 2 Zivilprozessreformgesetz vom 27.07.2001 (BGBl. I S. 1887)  
Quelle: Staatsministerium der Justiz

## 14. Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 1997 bis 2002

### 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	<b>Hauptverfahren</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16 586	18 207	18 404	17 789	16 688	15 577
davon bei den						
allgemeinen Kammern	8 766	9 583	10 291	10 323	10 505	10 489
Asylkammern	7 820	8 624	8 113	7 466	6 183	5 088
Neuzugänge	10 210	9 669	10 237	9 322	9 131	9 730
davon bei den						
allgemeinen Kammern	6 248	6 315	6 640	6 191	6 305	6 166
Asylkammern	3 962	3 354	3 597	3 131	2 826	3 564
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>8 329</b>	<b>9 507</b>	<b>10 864</b>	<b>10 451</b>	<b>10 262</b>	<b>9 551</b>
davon bei den						
allgemeinen Kammern	5 274	5 622	6 616	6 030	6 324	6 014
Asylkammern	3 055	3 885	4 248	4 421	3 938	3 537
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	14,9	17,1	19,9	20,3	20,1	19,4
davon bei den						
allgemeinen Kammern	14,8	16,5	17,9	17,4	18,3	19,6
Asylkammern	15,1	18,0	23,0	24,3	23,0	19,0
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	38	57	98	104	141	118
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	275	366	545	409	780	433
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	212	264	271	264	251	258
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	3 693	4 518	4 973	5 185	4 790	4 311
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	414	491	503	548	554	667
Abgabenrecht	686	667	1 184	899	1 005	1 206
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	366	410	491	485	506	418
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	2 583	2 682	2 742	2 432	2 156	2 093
sonstige Sachgebiete	62	52	57	125	79	47
nach der Art der Erledigung						
Urteil	2 845	3 397	3 625	3 479	3 394	3 127
Gerichtsbescheid	123	117	112	138	139	132
Beschluss	4 564	5 188	6 182	6 024	5 865	5 263
Prozessvergleich	157	196	390	373	350	479
übrige Erledigungsart	640	609	555	437	514	550
Unerledigte Verfahren am Jahresende	18 467	18 369	17 777	16 660	15 557	15 756

## Noch: 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 073	972	2 570	1 689	683	693
davon bei den						
allgemeinen Kammern	719	721	2 337	1 508	533	576
Asylkammern	354	251	233	181	150	117
Neuzugänge	2 854	4 540	3 461	2 603	2 547	2 742
davon bei den						
allgemeinen Kammern	1 880	3 544	2 372	1 743	1 711	1 777
Asylkammern	974	996	1 089	860	836	965
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>2 905</b>	<b>2 952</b>	<b>4 351</b>	<b>3 616</b>	<b>2 547</b>	<b>2 735</b>
davon bei den						
allgemeinen Kammern	1 849	1 934	3 208	2 725	1 676	1 736
Asylkammern	1 056	1 018	1 143	891	871	999
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,6	3,7	6,9	3,4	2,8
davon bei den						
allgemeinen Kammern	3,9	4,2	4,2	8,2	4,1	3,8
Asylkammern	3,6	2,3	2,3	3,2	1,9	1,1
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	24	46	56	43	61	47
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	87	82	87	166	105	109
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischerei- recht, Recht der freien Berufe	85	103	150	70	60	77
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	1 574	1 527	1 665	1 462	1 359	1 524
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	241	251	238	188	190	159
Abgabenrecht	334	462	1 665	1 223	333	405
Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivildienstes, Personalvertretungsrecht	234	226	205	134	94	89
Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergarten- recht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen	305	243	271	320	335	309
sonstige Sachgebiete	21	12	14	10	10	16
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	2 818	2 814	4 218	3 530	2 468	2 641
Prozessvergleich	23	59	27	45	38	45
übrige Erledigungsart	64	79	106	41	41	49
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 022	2 560	1 680	676	683	700

## Noch: 14.1 Verfahren vor den Verwaltungsgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	90	133	311	374	198	63
Neuzugänge	219	614	842	886	1 102	2 024
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>177</b>	<b>436</b>	<b>840</b>	<b>1 058</b>	<b>1 239</b>	<b>1 741</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	132	311	313	202	61	346
<b>sonstige Verfahren</b>						
Vollstreckungsverfahren	160	271	209	300	362	172

## 14.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>erstinstanzliche Hauptverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	57	63	65	57	60	66
Neuzugänge	48	54	49	54	50	41
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>42</b>	<b>52</b>	<b>58</b>	<b>51</b>	<b>37</b>	<b>53</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,8	12,3	15,1	10,9	14,9	12,8
nach den Sachgebieten der Verfahren						
Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	8	12	24	10	9	27
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	13	14	12	6	5	10
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung	10	7	5	17	9	8
Abgabenrecht	8	15	13	16	12	6
übrige Sachgebiete	3	4	4	2	2	2
nach der Art der Erledigung						
Urteil	4	10	22	19	11	15
Gerichtsbescheid	1	-	1	2	-	-
Beschluss	28	37	27	29	24	25
Prozessvergleich	2	2	3	-	-	3
übrige Erledigungsart	7	3	5	1	2	10
Unerledigte Verfahren am Jahresende	63	65	56	60	73	54

## Noch: 14.2 Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	385	490	609	623	682	654
Neuzugänge	649	813	851	795	830	1 023
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>544</b>	<b>698</b>	<b>850</b>	<b>748</b>	<b>865</b>	<b>876</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,4	8,4	7,6	8,2	9,4	8,5
nach der Art der Erledigung						
Urteil	49	51	39	46	46	62
Beschluss	484	620	771	683	809	804
Prozessvergleich	8	23	20	10	4	6
übrige Erledigungsart	3	4	20	9	6	4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	490	605	610	670	647	801
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	164	166	109	172	182	224
Neuzugänge	370	325	369	348	301	470
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>369</b>	<b>380</b>	<b>330</b>	<b>342</b>	<b>262</b>	<b>352</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei						
Beschwerden	4,4	6,5	5,5	7,0	3,3	2,1
Anträgen auf Zulassung der Beschwerde	-	4,0	3,5	4,6	4,3	9,7
Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	1,8	3,5	3,7	5,0	2,3	2,6
nach der Art der Erledigung						
Beschluss	359	378	330	339	261	352
Prozessvergleich	1	1	-	1	-	-
übrige Erledigungsart	9	1	-	2	1	-
Unerledigte Verfahren am Jahresende	165	111	148	178	221	342
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen</b>						
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	7	2	33	5	17	3
Neuzugänge	13	34	76	48	12	36
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>104</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>15</b>
Unerledigte Verfahren am Jahresende	2	32	5	17	3	24
<b>sonstige Verfahren</b>						
Beschwerden	133	150	132	206	180	186
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	28	17	16	11	22	5

## 15. Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 1997 bis 2002

### 15.1 Klagen vor den Sozialgerichten

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	12 427	16 587	17 767	17 916	18 062	19 550
Neuzugänge	15 057	13 137	13 078	13 170	15 316	16 372
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>10 898</b>	<b>11 957</b>	<b>12 930</b>	<b>13 026</b>	<b>13 830</b>	<b>15 351</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	632	868	818	1 376	1 886	2 372
Pflegerversicherung	187	236	244	336	357	326
Unfallversicherung	1 131	1 087	1 203	995	1 230	976
Rentenversicherung	4 075	5 562	5 768	5 120	4 910	6 707
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	2 444	2 799	3 052	3 315	3 955	3 753
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	878	484	465	308	317	252
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	854	677	896	833	820	753
übrige Angelegenheiten	697	244	484	743	355	212
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	2 249	2 392	3 323	3 116	3 353	3 410
gerichtlicher Vergleich	705	1 157	1 104	996	1 285	1 077
übereinstimmende Erledigungserklärung	657	781	979	765	715	810
angenommene Anerkenntnis	935	1 145	1 381	1 419	1 856	2 601
Zurücknahme	4 543	5 015	4 982	4 636	4 765	5 112
übrige Erledigungsart	1 809	1 467	1 161	2 094	1 856	2 341
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 586	17 767	17 915	18 060	19 548	20 571

### 15.2 Berufungen vor dem Landessozialgericht

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	768	955	1 190	1 584	1 642	1 656
Neuzugänge	923	936	1 319	1 223	1 358	1 438
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>736</b>	<b>701</b>	<b>924</b>	<b>1 164</b>	<b>1 345</b>	<b>1 406</b>
nach dem Gegenstand des Verfahrens						
Krankenversicherung	26	38	78	46	66	83
Pflegerversicherung	3	13	13	9	18	22
Unfallversicherung	66	67	98	172	187	184
Rentenversicherung	341	285	423	597	649	689
Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit	179	153	123	142	268	243
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	68	65	105	95	56	65
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	43	63	71	46	46	91
übrige Angelegenheiten	10	17	13	57	55	29
nach der Art der Erledigung						
Entscheidung	360	319	404	535	609	623
gerichtlicher Vergleich	93	64	78	104	109	112
übereinstimmende Erledigungserklärung	30	25	49	43	42	57
angenommene Anerkenntnis	26	27	40	51	64	77
Zurücknahme	210	225	306	376	458	472
übrige Erledigungsart	17	41	47	55	63	65
Unerledigte Verfahren am Jahresende	955	1 190	1 585	1 643	1 655	1 688

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

## 16. Geschäftsentwicklung beim Sächsischen Finanzgericht 1997 bis 2002

Verfahren	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	<b>Klagen</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 079	1 761	2 271	2 701	2 964	3 026
Neuzugänge	1 559	1 876	2 084	2 036	1 938	2 296
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>876</b>	<b>1 365</b>	<b>1 660</b>	<b>1 770</b>	<b>1 878</b>	<b>1 925</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	10,3	11,2	12,3	12,5	16,1	16,8
nach den Sachgebieten der Verfahren <sup>1)</sup>						
Steuern vom Einkommen	290	420	523	558	683	645
objektbezogene Steuern	71	116	126	162	224	194
Verkehr- und Verbrauchsteuern	227	282	385	382	408	433
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	178	309	368	385	362	356
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	97	143	157	240	247	272
Haftung für Steuern	31	74	75	99	125	112
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	102	183	163	212	210	227
übrige Sachgebiete	34	39	78	44	22	28
nach der Art der Erledigung						
Urteil	97	152	188	180	266	285
Gerichtsbescheid	90	102	166	239	247	230
Beschluss nach § 138 FGO	171	254	239	285	301	321
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	461	710	896	937	876	885
übrige Erledigungsart	57	147	171	129	188	204
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 762	2 272	2 695	2 967	3 024	3 397
	<b>Verfahren zur Gewährleistung von vorläufigem Rechtsschutz</b>					
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	94	131	147	188	193	149
Neuzugänge	315	352	444	403	408	435
<b>Erledigte Verfahren</b>	<b>279</b>	<b>337</b>	<b>403</b>	<b>399</b>	<b>451</b>	<b>412</b>
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	4,2	4,3	5,4	5,8	4,7
nach den Sachgebieten der Verfahren <sup>1)</sup>						
Steuern vom Einkommen	83	67	82	127	131	110
objektbezogene Steuern	22	21	29	20	46	41
Verkehr- und Verbrauchsteuern	97	84	98	136	147	128
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	16	24	24	49	42	39
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	23	20	11	28	53	33
Haftung für Steuern	35	31	31	50	56	55
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	194	255	386	85	68	91
übrige Sachgebiete	3	18	11	5	5	11
nach der Art der Erledigung						
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	71	122	124	173	246	195
Beschluss nach § 138 FGO	93	101	136	93	85	92
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	108	104	121	118	110	114
übrige Erledigungsart	7	10	22	15	10	11
Unerledigte Verfahren am Jahresende	130	146	188	192	150	172

1) Ein erledigtes Verfahren kann mehrere Sachgebiete enthalten.

## 17. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Zivilgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Verfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	23 838	67 510	65 159	26 189
1995	26 229	84 126	73 519	36 836
1996	36 895	82 468	88 230	31 133
1997	31 146	86 711	86 990	30 867
1998	30 978	78 826	81 980	27 824
1999	27 859	72 279	74 583	25 555
2000	25 574	70 907	69 897	26 584
2001	26 574	69 936	70 806	25 704
2002	25 746	67 694	67 930	25 510
<b>erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	9 100	21 352	20 404	10 048
1995	10 055	25 767	23 213	12 609
1996	12 641	28 417	27 248	13 810
1997	13 838	28 416	28 622	13 632
1998	13 563	27 115	27 769	12 999
1999	13 024	23 724	24 619	12 129
2000	12 129	23 645	23 044	12 730
2001	12 740	21 208	22 337	11 611
2002	11 558	19 935	19 952	11 541
<b>Berufungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	475	2 020	1 712	783
1995	782	2 309	2 162	929
1996	923	3 041	2 613	1 351
1997	1 379	3 217	3 261	1 335
1998	1 336	3 453	3 246	1 543
1999	1 555	3 562	3 550	1 567
2000	1 562	3 374	3 420	1 516
2001	1 516	3 410	3 264	1 662
2002	1 666	2 827	3 241	1 252
<b>Berufungsverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	557	1 856	1 444	969
1995	969	2 479	2 223	1 225
1996	1 225	3 078	2 793	1 510
1997	1 510	3 936	3 564	1 882
1998	1 881	4 006 <sup>1)</sup>	3 956	1 931
1999	1 933	3 924	4 207	1 650
2000	1 649	3 302	3 652	1 299
2001	1 298	3 238	3 176	1 360
2002	1 357	2 555	2 826	1 086

1) einschließlich der im Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember eingegangenen Verfahren nach § 640 ZPO

## 18. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Familiengerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erlidigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Verfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	15 267	21 645	15 923	20 989
1995	21 265	18 951	19 814	20 402
1996	20 473	18 703	20 026	19 150
1997	19 099	18 487	19 281	18 305
1998	18 299	19 664 <sup>1)</sup>	20 191 <sup>1)</sup>	17 772
1999	17 803	20 294	20 447	17 650
2000	17 671	20 530	20 851	17 350
2001	17 360	22 306	21 387	18 279
2002	18 279	21 737	22 455	17 561
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen beim Oberlandesgericht</b>				
1994	92	350	315	127
1995	127	510	436	201
1996	201	570	604	167
1997	167	581	560	188
1998	188	738 <sup>2)</sup>	654 <sup>2)</sup>	272
1999	272	686	747	211
2000	211	710	704	217
2001	217	794	756	255
2002	255	937	891	301
<b>sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	62	322	360	24
1995	24	377	324	77
1996	77	377	410	44
1997	44	511	477	78
1998	78	595	554	119
1999	119	696	708	107
2000	107	810	772	145
2001	145	835	844	136
2002	136	785	758	163

1) Die infolge des Inkrafttretens des Gesetzes zur Vereinheitlichung des Unterhaltsrechts minderjähriger Kinder (KindUG) vom 6. April 1998 (BGBl. I S. 666) und des Gesetzes zur Reform des Kindschaftsrechts vom 16. Dezember 1997 (BGBl. I S. 2942) mit Wirkung vom 1. Juli 1998 in die Zuständigkeit der Familiengerichte übergegangenen Verfahren sind nur zum Teil enthalten.

2) ohne Verfahren nach § 640 ZPO

## 19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Strafverfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	13 206	35 588	32 860	15 934
1995	15 772	38 261	37 127	16 906
1996	17 066	40 314	40 630	16 750
1997	16 668	43 197	42 157	17 708
1998	17 698	43 349	44 181	16 866
1999	16 972	45 704	47 687	14 989
2000	15 043	47 691	47 167	15 567
2001	15 609	49 061	48 432	16 238
2002	16 275	47 941	49 478	14 738
<b>Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten</b>				
1994	2 130	8 785	8 144	2 771
1995	2 738	12 454	10 592	4 600
1996	4 609	14 470	14 334	4 745
1997	4 683	16 372	16 102	4 953
1998	4 931	16 110	17 117	3 924
1999	3 916	16 129	16 303	3 742
2000	3 747	16 515	15 714	4 548
2001	4 579	16 006	16 463	4 122
2002	4 132	16 787	17 216	3 703
<b>erstinstanzliche Verfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	315	598	662	251
1995	252	608	579	281
1996	283	615	606	292
1997	292	537	547	282
1998	283	601	547	337
1999	338	577	623	292
2000	292	602	595	299
2001	300	563	571	292
2002	293	509	533	269
<b>Berufungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	328	1 547	1 389	486
1995	476	1 969	1 836	609
1996	608	2 495	2 303	800
1997	799	2 784	2 648	935
1998	940	3 098	3 071	967
1999	969	3 521	3 459	1 031
2000	1 037	3 360	3 412	985
2001	992	3 228	3 143	1 077
2002	1 082	3 456	3 401	1 137

## Noch 19. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Strafgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	5	67	63	9
1995	9	135	125	19
1996	19	192	198	13
1997	13	228	217	24
1998	24	336	312	48
1999	48	280	291	37
2000	37	333	341	29
2001	29	374	366	37
2002	35	326	331	30
<b>Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	8	70	70	8
1995	7	173	169	11
1996	11	186	183	14
1997	14	253	243	24
1998	24	338	337	25
1999	25	278	287	16
2000	16	298	296	18
2001	18	310	311	17
2002	17	345	346	16
<b>Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	5 531	2 812	6 013	2 330
1995	2 330	2 771	3 512	1 589
1996	1 589	1 860	2 292	1 157
1997	1 157	1 440	1 649	916
1998	916	1 482	1 369	1 029
1999	1 029	2 017	1 486	1 560
2000	1 560	2 140	2 337	1 363
2001	1 363	1 588	1 618	1 333
2002	1 597	1 164	1 527	1 234
<b>Rehabilitierungsverfahren (Beschwerden) vor dem Oberlandesgericht</b>				
1994	115	230	319	26
1995	26	310	239	97
1996	97	112	168	41
1997	41	97	105	33
1998	33	53	75	11
1999	11	46	46	11
2000	11	114	107	18
2001	18	75	78	15
2002	15	110	112	13

## 20. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Staatsanwaltschaften 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Ermittlungsverfahren vor den Landgerichten</b>				
1994	49 881	209 319	212 488	46 712
1995	46 701	228 968	225 213	50 456
1996	50 490	243 017	241 321	52 186
1997	52 464	246 909	254 860	44 513
1998	43 933	271 244	275 248	39 929
1999	39 929	269 433	272 511	36 851
2000	36 852	269 924	270 869	35 907
2001	35 906	281 947	284 812	33 041
2002	33 041	268 766	268 604	33 203
<b>Ermittlungsverfahren (Js-Sachen) bei der Generalstaatsanwaltschaft</b>				
1994	19	174	159	34
1995	34	143	153	24
1996	23	108	117	14
1997	13	111	101	23
1998	23	121	121	23
1999	23	150	146	27
2000	27	157	163	21
2001	21	196	195	22
2002	22	22	31 <sup>1)</sup>	13

1) Ab dem Jahr 2002 erfolgte nur noch die Auswertung der nach § 145 GVG übernommenen Ermittlungsverfahren.

## 21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>				
1994	22 042	46 446	51 711	16 777
1995	16 777	54 590	54 391	16 976
1996	16 976	55 044	54 220	17 800
1997	17 775	53 986	54 350	17 411
1998	17 406	46 793	50 002	14 197
1999	14 098	42 262	44 170	12 190
2000	12 186	40 155	41 901	10 440
2001	10 439	38 211	38 951	9 699
2002	9 694	33 509	34 773	8 430
<b>Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten</b>				
1994	54	260	260	54
1995	54	316	294	76
1996	54	248	252	50
1997	59	228	243	44
1998	44	253	231	66
1999	66	198	215	49
2000	48	253	242	59
2001	59	218	221	56
2002	56	466	418	104
<b>Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	1 486	1 562	2 064	984
1995	982	1 312	1 750	544
1996	544	1 268	1 262	550
1997	549	1 377	1 305	621
1998	618	1 280	1 270	628
1999	629	1 132	1 082	679
2000	677	987	1 019	645
2001	644	1 111	1 000	755
2002	755	1 029	1 100	684
<b>Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	5	29	15	19
1995	20	24	35	9
1996	9	38	33	14
1997	45	25	31	39
1998	7	25	21	11
1999	11	17	20	8
2000	8	28	19	17
2001	17	31	29	19
2002	20	23	26	17

## Noch: 21. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Arbeitsgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG vor dem Landesarbeitsgericht</b>				
1994	31	226	199	58
1995	58	287	278	67
1996	68	343	334	77
1997	77	366	370	73
1998	73	354	364	63
1999	59	385	401	43
2000	43	387	375	55
2001	54	421	372	103
2002	103	397	373	127

Quelle: Staatsministerium der Justiz

## 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	6 654	8 896	6 770	8 780
1995	8 769	8 525	6 553	10 741
1996	10 696	13 345	7 461	16 580
1997	16 586	10 210	8 329	18 467
1998	18 207	9 669	9 507	18 369
1999	18 404	10 237	10 864	17 777
2000	17 789	9 322	10 451	16 660
2001	16 688	9 131	10 262	15 557
2002	15 577	9 730	9 551	15 756
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	1 103	2 987	3 022	1 068
1995	1 085	2 785	2 930	940
1996	943	3 107	2 972	1 078
1997	1 073	2 854	2 905	1 022
1998	972	4 540	2 952	2 560
1999	2 570	3 461	4 351	1 680
2000	1 689	2 603	3 616	676
2001	683	2 547	2 547	683
2002	693	2 742	2 735	700
<b>Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor den Verwaltungsgerichten</b>				
1994	129	221	278	72
1995	72	164	173	63
1996	63	186	159	90
1997	90	219	177	132
1998	133	614	436	311
1999	311	842	840	313
2000	374	886	1 058	202
2001	198	1 102	1 239	61
2002	63	2 024	1 741	346
<b>erstinstanzliche Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht</b>				
1994	22	26	27	21
1995	20	59	23	56
1996	56	36	35	57
1997	57	48	42	63
1998	63	54	52	65
1999	65	49	58	56
2000	57	54	51	60
2001	60	50	37	73
2002	66	41	53	54

## Noch: 22. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Verwaltungsgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren vor dem Obergerverwaltungsgericht</b>				
1994	75	622	429	268
1995	273	696	587	382
1996	384	650	649	385
1997	385	649	544	490
1998	490	813	698	605
1999	609	851	850	610
2000	623	795	748	670
2001	682	830	865	647
2002	654	1 023	876	801
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen) vor dem Obergerverwaltungsgericht</b>				
1994	340	263	493	110
1995	107	301	295	113
1996	112	389	338	163
1997	164	370	369	165
1998	166	325	380	111
1999	109	369	330	148
2000	172	348	342	178
2001	182	301	262	221
2002	224	470	352	342
<b>Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen vor dem Obergerverwaltungsgericht</b>				
1994	-	50	22	28
1995	28	13	36	5
1996	5	15	13	7
1997	7	13	18	2
1998	2	34	4	32
1999	33	76	104	5
2000	5	48	36	17
2001	17	12	26	3
2002	3	36	15	24

### 23. Übersicht über die Geschäftstätigkeit bei den Sozialgerichten 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Klagen vor den Sozialgerichten</b>				
1994	4 979	9 670	6 953	7 696
1995	7 670	12 510	8 777	11 403
1996	11 403	11 566	10 542	12 427
1997	12 427	15 057	10 898	16 586
1998	16 587	13 137	11 957	17 767
1999	17 767	13 078	12 930	17 915
2000	17 916	13 170	13 026	18 060
2001	18 062	15 316	13 830	19 548
2002	19 550	16 372	15 351	20 571
<b>Berufungen vor dem Landessozialgericht</b>				
1994	242	489	283	448
1995	447	576	390	633
1996	633	789	654	768
1997	768	923	736	955
1998	955	936	701	1 190
1999	1 190	1 319	924	1 585
2000	1 584	1 223	1 164	1 643
2001	1 642	1 358	1 345	1 655
2002	1 656	1 438	1 406	1 688

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

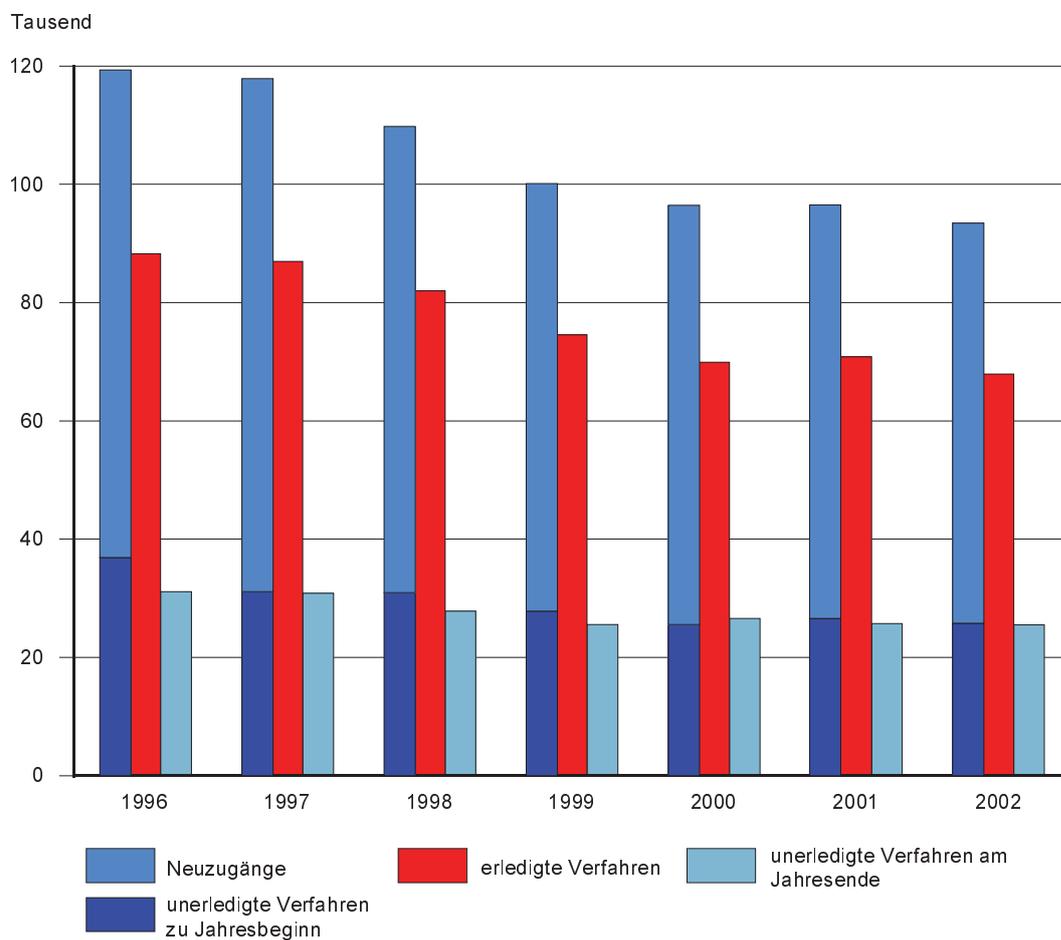
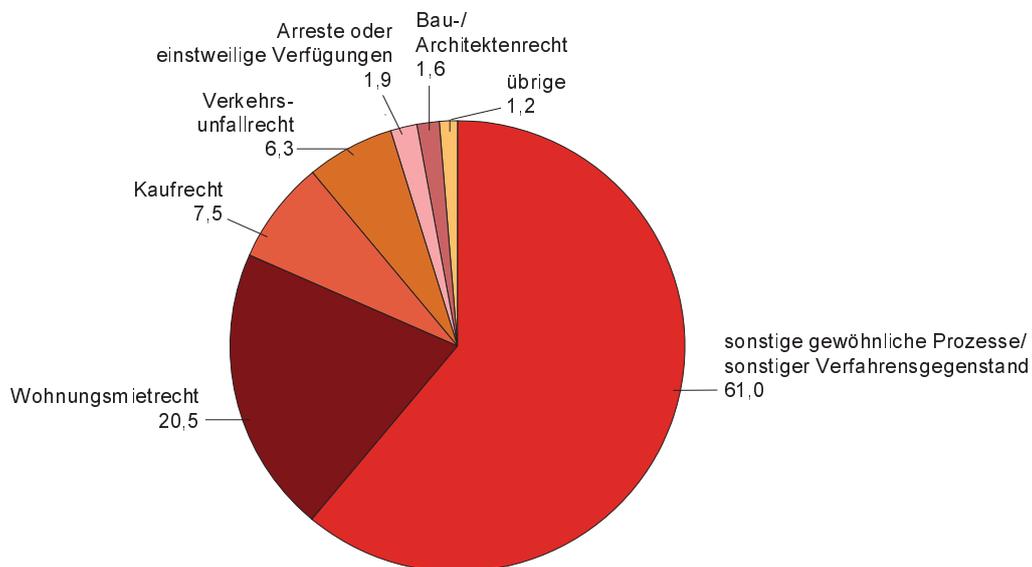
## 24. Übersicht über die Geschäftstätigkeit beim Sächsischen Finanzgericht 1994 bis 2002

Jahr	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge	Erledigte Verfahren	Unerledigte Verfahren am Jahresende
<b>Klagen</b>				
1994	275	639	393	521
1995	521	776	518	779
1996	779	1 030	729	1 080
1997	1 079	1 559	876	1 762
1998	1 761	1 876	1 365	2 272
1999	2 271	2 084	1 660	2 695
2000	2 701	2 036	1 770	2 967
2001	2 964	1 938	1 878	3 024
2002	3 026	2 296	1 925	3 397
<b>Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz</b>				
1994	49	149	125	73
1995	72	157	159	70
1996	70	224	200	94
1997	94	315	279	130
1998	131	352	337	146
1999	147	444	403	188
2000	188	403	399	192
2001	193	408	451	150
2002	149	435	412	172

**Abb. 1 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002**

Zivilgerichtsbarkeit

Zivilverfahren

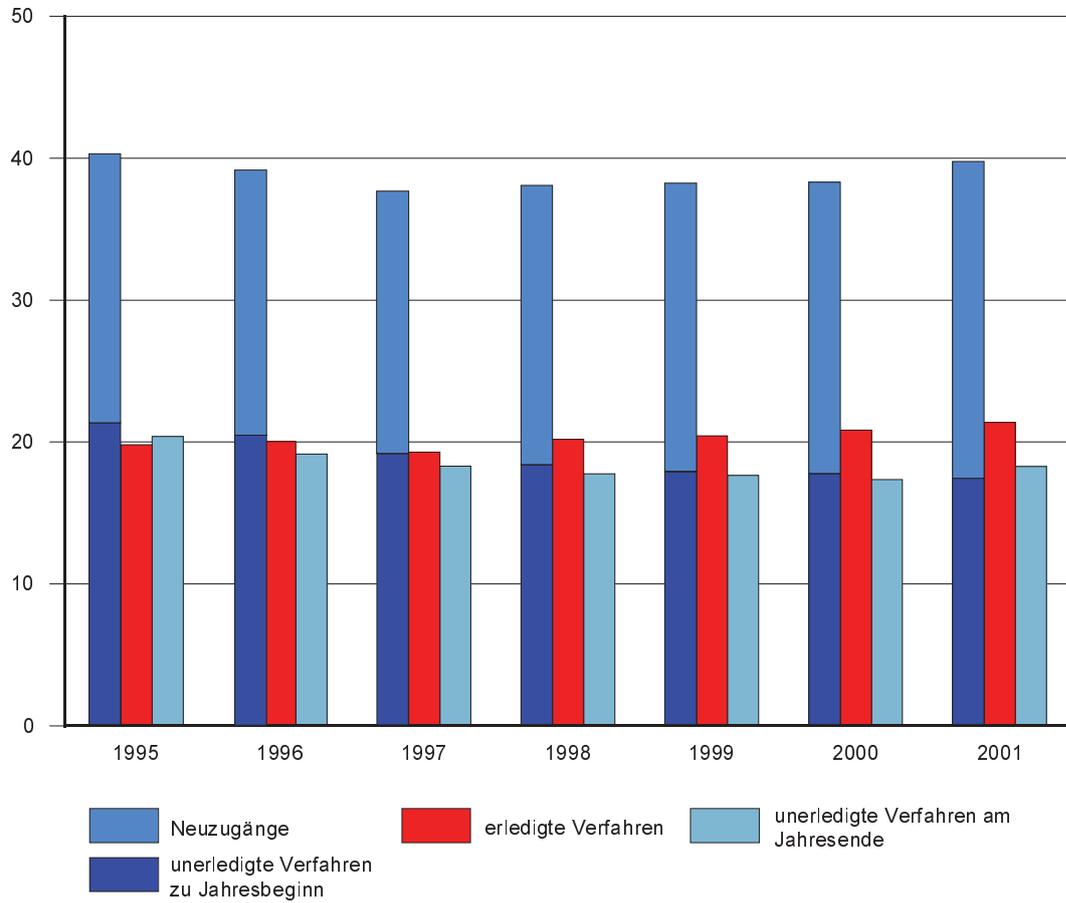
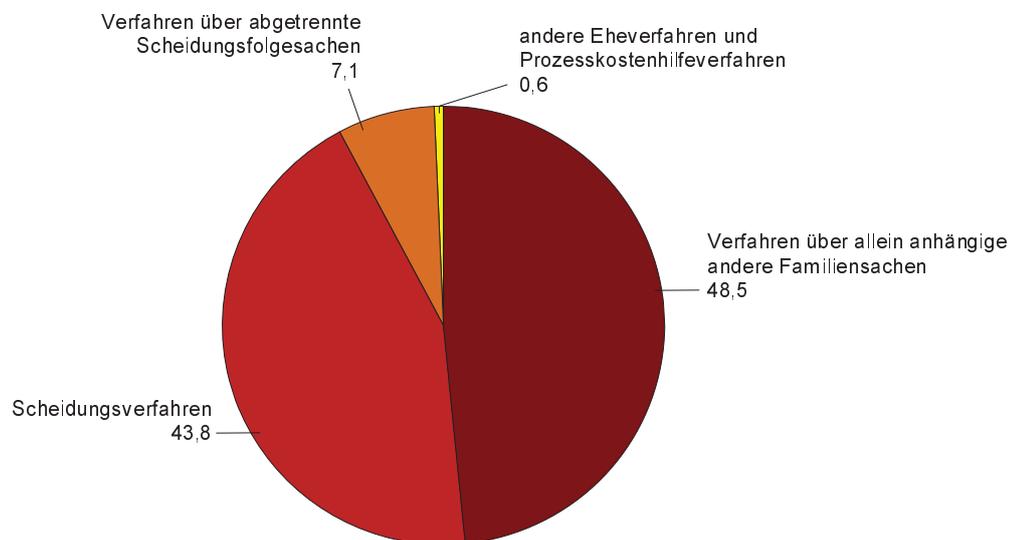
**Erledigte Verfahren 2002 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

**Abb. 2 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002**

Zivilgerichtsbarkeit

Familiensachen

Tausend

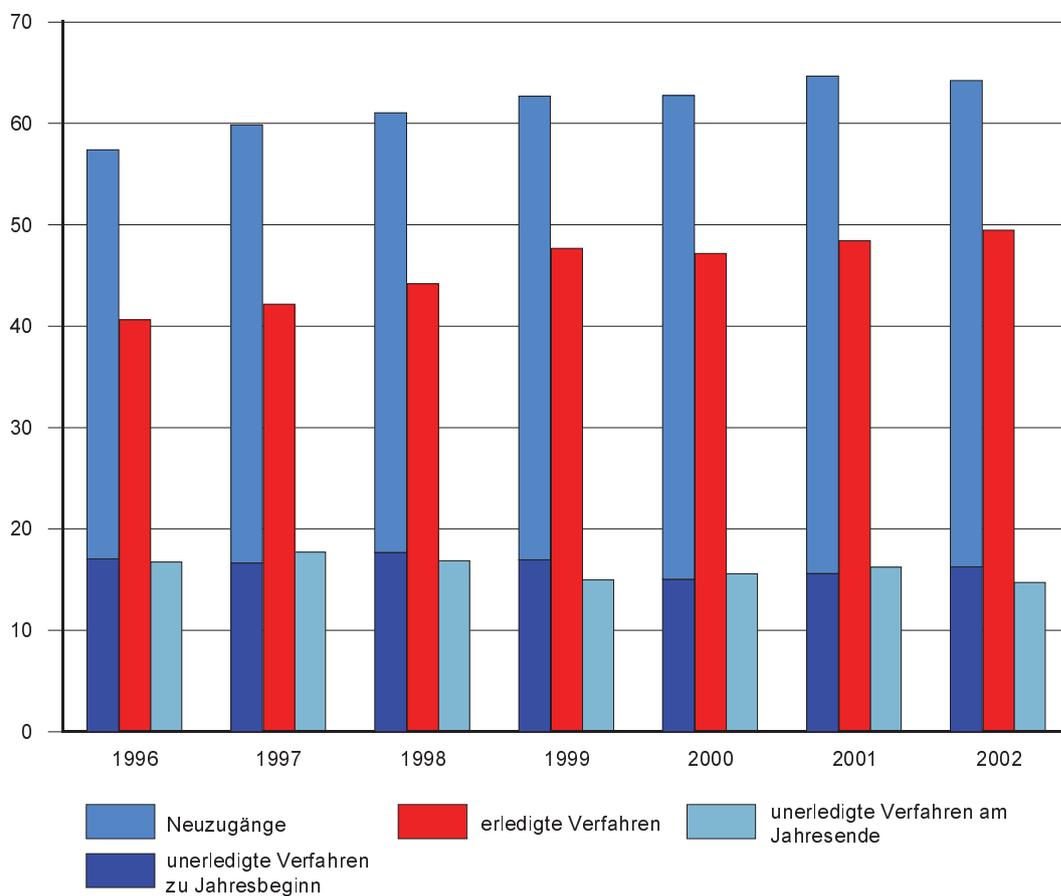
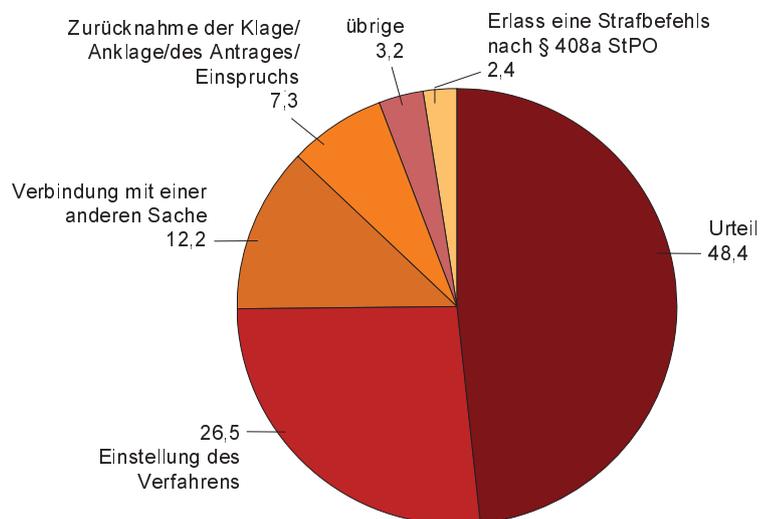
**Erledigte Verfahren 2002 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

**Abb. 3 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002**

Strafgerichtsbarkeit

Strafverfahren

Tausend

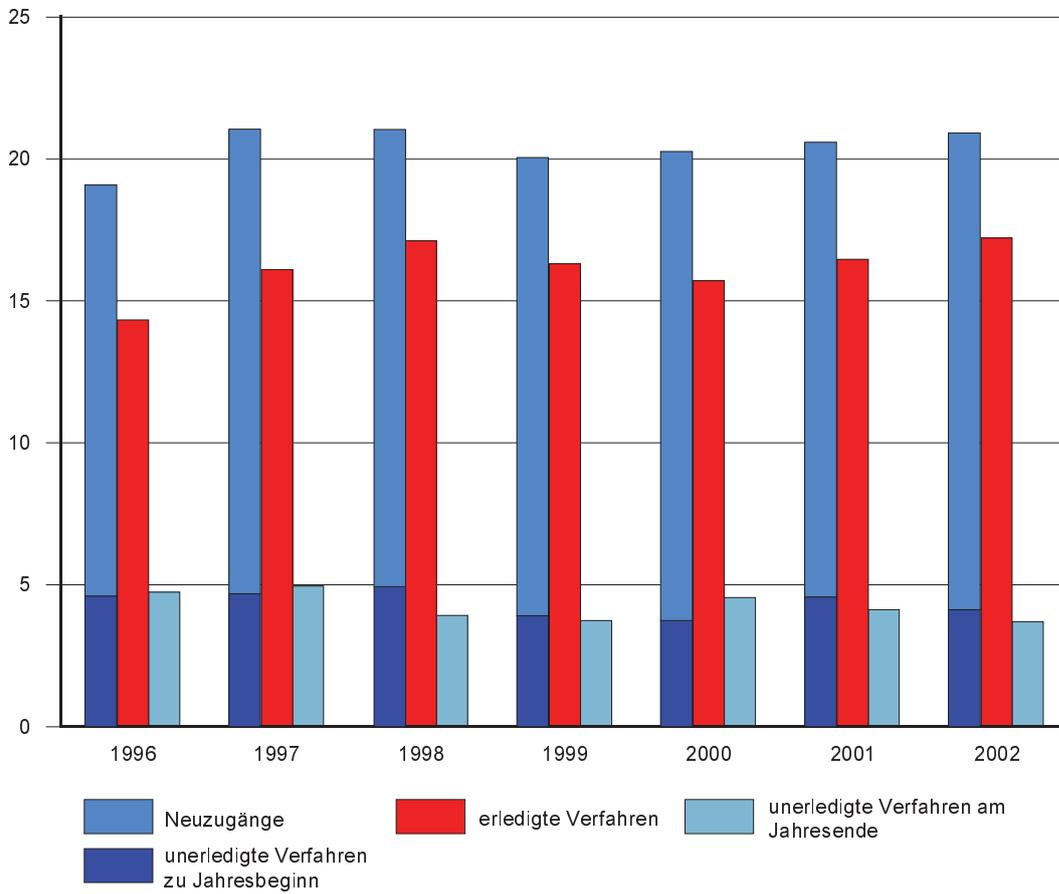
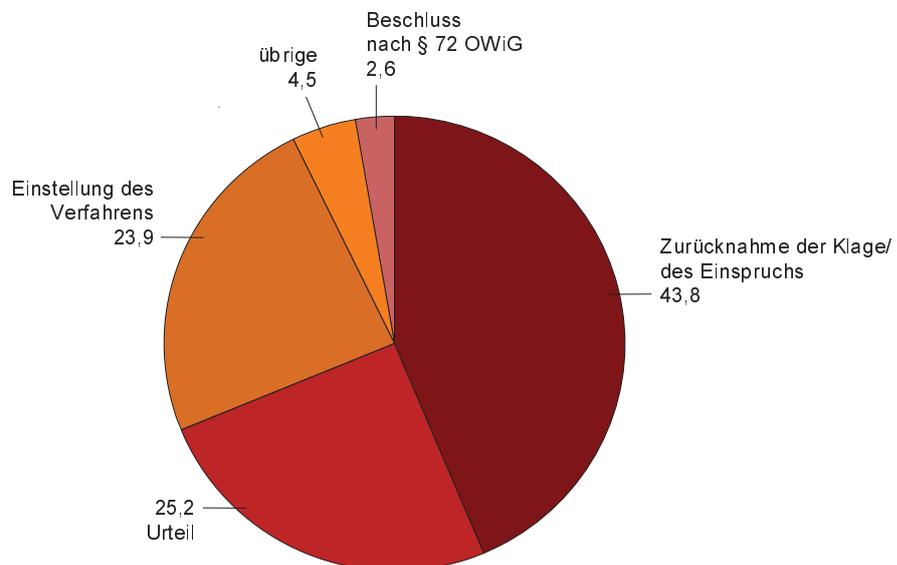
**Erledigte Verfahren 2002 nach der Art der Erledigung in Prozent**

**Abb. 4 Geschäftsentwicklung bei den Amtsgerichten 1996 bis 2002**

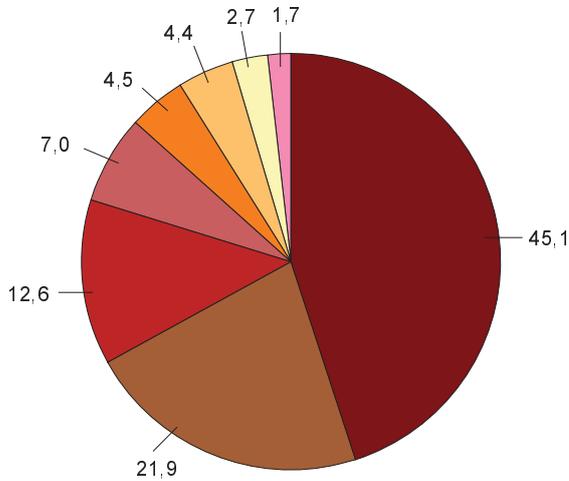
Strafgerichtsbarkeit

Bußgeldverfahren

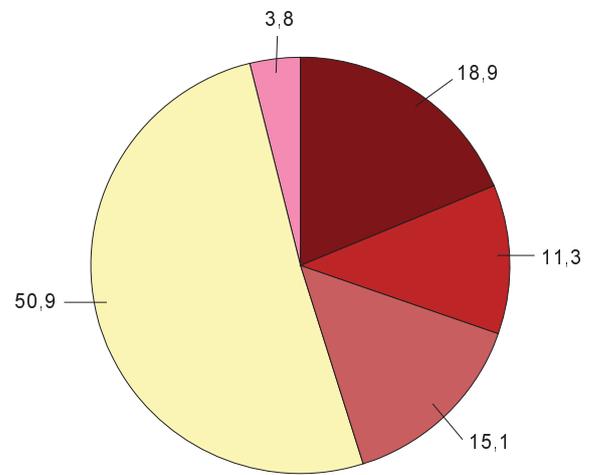
Tausend

**Erledigte Verfahren 2002 nach der Art der Erledigung in Prozent**

**Abb. 5 Hauptverfahren vor den Verwaltungsgerichten 2002 nach Sachgebieten in Prozent**

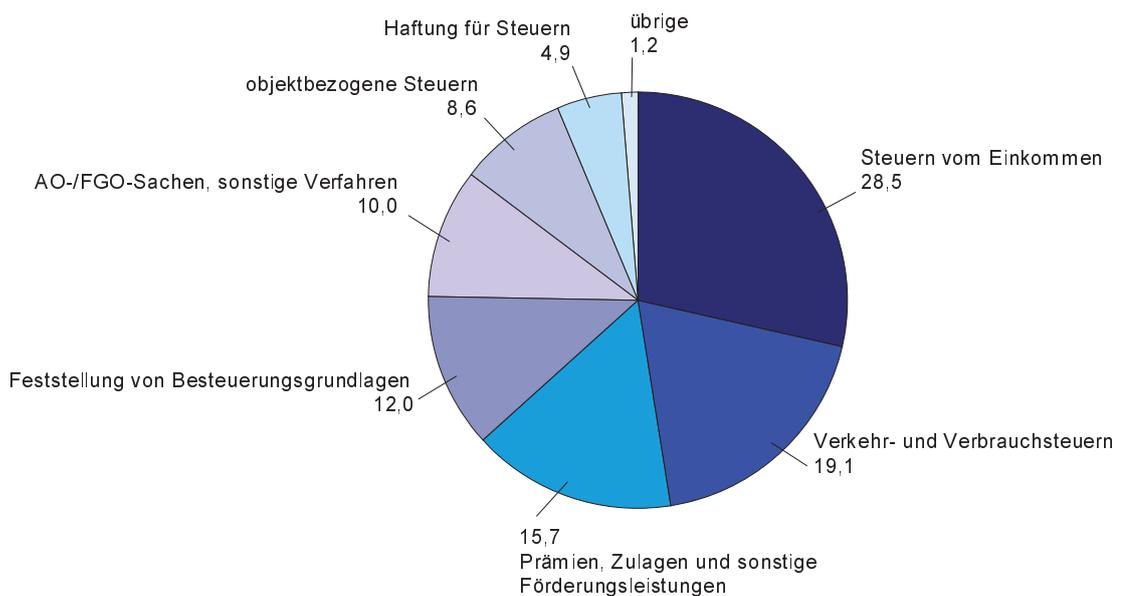


**Abb. 6 Hauptverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht 2002 nach Sachgebieten in Prozent**

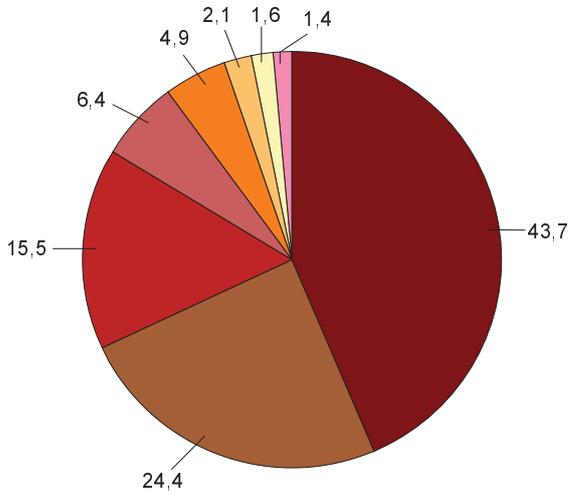


- |   |  |   |
|---|--|---|
|  Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz   |  Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kindergartenrecht, Kriegsfolgenrecht sowie Recht der offenen Vermögensfragen |  Abgabenrecht  |
|  Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschließlich Enteignung                           |  Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport                                  |  Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht |
|  Wirtschafts- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe |  übrige   |   |

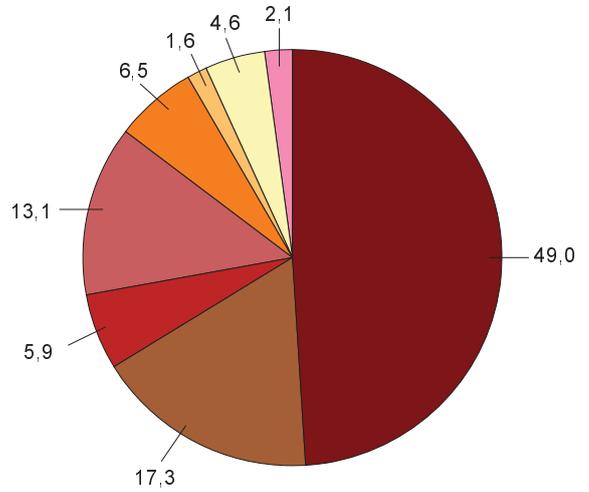
**Abb. 7 Klagen vor dem Finanzgericht 2002 nach Sachgebieten in Prozent**



**Abb. 8 Klagen vor den Sozialgerichten 2002 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**

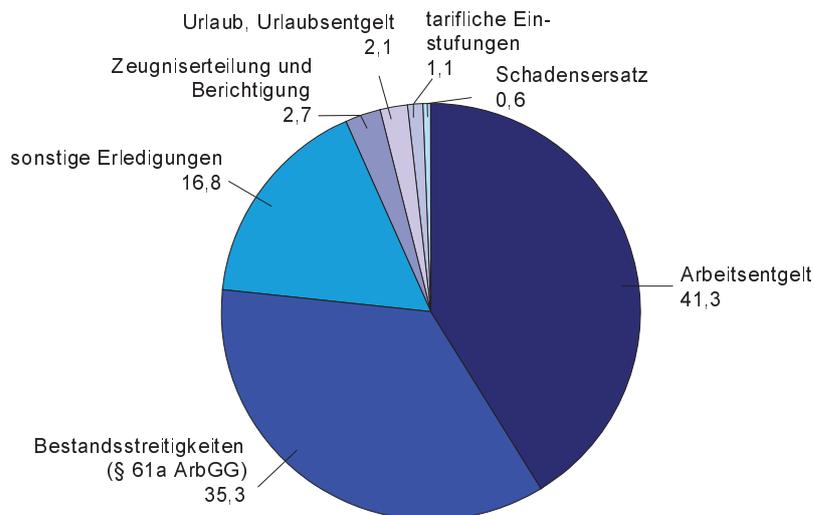


**Abb. 9 Berufungen vor dem Landessozialgericht 2002 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**



- |                                      |   |                     |
|--------------------------------------|---|---------------------|
| Rentenversicherung                   | Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit                  | Krankenversicherung |
| Unfallversicherung                   | Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz | Pflegeversicherung  |
| Versorgungs- und Entschädigungsrecht | übrige  |                     |

**Abb. 10 Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten 2002 nach dem Verfahrensgegenstand in Prozent**



## Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 11	Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
A VII 4	Frauen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,10
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Prüfungsjahr 2002	2002 - j	8,50
E IV 4	Verbrauch von Energieträgern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	4,10
K IX 1	Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
M I 6	Kaufwerte für Bauland im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
P I 4	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen nach Kreisen	2001 - j	7,00
Q IV 3	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,00
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	5,00
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
Verzeichnis	Kindertagesstätten im Freistaat Sachsen	2002 - 4j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

### Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	06/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,00

### Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise